

Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 72 | Februar/März 2025

www.oh-stadtmagazin.de

@ oh_online_
ohonline

Oh Online
Oh! Online

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

100 Jahre Sterkrader Wohnungsgenossenschaft

ZU HAUSE IN OBERHAUSEN

wissen, was läuft!

SCHIFF AHOI – DIE WUNDERBARE VIELFALT DER KREUZFAHRTWELT

Wir sind Ihre Kreuzfahrtspezialisten in Oberhausen. Große Kompetenz und persönliche Erfahrung mit zahlreichen Schiffslotten und Zielgebieten zeichnen uns aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hapag-Lloyd: Die Königsklasse! Die deutschsprachigen Luxusfahrzeuge **MS Europa** und **MS Europa 2** wurden wiederholt vom Berlitz Guide als beste Kreuzfahrtschiffe der Welt ausgezeichnet. Vielfältige Routen, Top-Gastronomie und perfekter Service, leger und ohne Kreuzfahrtrituale.



Expeditionseereisen – kleine Schiffe mit höchster Eisklasse fahren in entlegene Zielgebiete wie Arktis und Antarktis. Wer es wärmer mag entdeckt die Südsee oder Südamerika. Am besten luxuriös, mit der **Hanseatic-Flotte** von **Hapag Lloyd Cruises**.



Mit großer Fangemeinde – die deutschsprachigen Flotten von **Mein Schiff** und **AIDA** bieten für 2500 bis 4000 Passagiere eine große Vielfalt an Gastronomie und Bordunterhaltung. Auch Sport und Wellness kommen nicht zu kurz, da ist für jeden etwas dabei!



Internationale Luxusfahrzeuge – fast schon Yachtcharakter erwartet die Gäste bei den kleinen Luxuslinern von **Seabourn**, **Silversea**, **Regent Seven Seas** u.v.m. Ein umfassendes All Inclusive Angebot mit hochwertigen Getränken, Gourmetküche und luxuriöse Suiten begeistern die Gäste.



Auf dem Fluss – gemütlich die vorbeiziehende Landschaft vom Sonnendeck oder dem eigenen Balkon genießen und jeden Tag neue Orte entdecken. Unsere Empfehlung zum Kennenlernen: **Kurzreisen** in der Adventszeit zu Weihnachtsmärkten an **Rhein und Mosel**.



Very British – die Oceanliner der Reederei Cunard, z. B. **Queen Mary 2**, bieten in stilvoll elegantem Ambiente Kreuzfahrten und Transatlantikreisen ab Hamburg für ein internationales Publikum. Der traditionelle Afternoon Tea ist ein Muss!



Segelerlebnisse – im kleinen Kreise Gleichgesinnter die Faszination Windjammer erleben ist etwas ganz Besonderes, z. B. mit **Star Clippers** oder **Sea Cloud Cruises**. Hier sind die Gäste den Elementen ganz nah!



Amerikanische Megaliner – hier ist das Schiff das Reiseziel. Wer auf Kletterwände, Wasserrutschen, Schlittschuhbahn und Achterbahn steht, kommt 100% auf seine Kosten. Ein Spielcasino und tolle Shows am Abend dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Vertraut und deutschsprachig – mittelgroße Schiffe von **Phoenix Reisen**, **Nicko Cruises** oder die **MS Hamburg** fahren weltweit und bieten einer langjährigen Stammkundschaft eine familiär gemütliche Atmosphäre.

Im Herzen von Sterkrade am Kleinen Markt – persönlich, telefonisch, per Video-Beratung und per E-Mail. Für persönliche Besuche empfehlen wir wegen der großen Nachfrage vorab eine Terminvereinbarung.

FIRST REISEBÜRO
SCHLAGBÖHMER AM KLEINEN MARKT

**Wir sind für Sie da: Zentral und gut erreichbar
KLEINER MARKT in der Fußgängerzone OB-STERKRADE**

Tel. 0208 635 0 555
reisebuero@schlagboehmer.de
www.schlagboehmer.de



reisebuero_schlagboehmer

ReisebueroSchlagboehmer

Titelfoto: Errichtung der Gebäude auf der Wilhelmstraße in den dreißiger Jahren



Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des Oberhausener Stadtmagazins in diesem Jahr. Spannende Themen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen bewegen uns auch 2025.

Gemeinschaft, Fairness und Solidarität: Seit 100 Jahren bilden diese Werte das Fundament des Wirkens der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft. In der Titelgeschichte dieser Ausgabe blicken wir nicht nur auf die Historie der Genossenschaft. Geschäftsführer Olaf Rabsilber erläutert zudem, wie die „Sterkrader“ den eigenen Gebäudebestand modernisieren möchte – mit dem Ziel der CO₂-Neutralität bis 2045. Die Karnevalszeit wirft ihre Schatten voraus. Auf einer Doppelseite schauen wir auf das jecke Treiben in Oberhausen und geben Veranstaltungstipps für die „tollen Tage“. Im Gespräch mit dieser Redaktion verrät Stadtprinz Thorsten I. zudem, dass er trotz großer Bühnenerfahrung immer noch etwas Lampenfieber verspürt, wenn er mit seinem närrischen Hofstaat die Säle dieser Stadt betritt.

Humorvoll geht es auch in der Ludwiggalerie zu: Bis zum 18. Mai ist dort die Schau „Ach was. LORIOT – Künstler, Kritiker und Karikaturist“ zu sehen. Hunderte Originalzeichnungen des großen Humoristen, der bürgerlich Vicco von Bülow hieß, können im Schloss Oberhausen entdeckt werden.

Für Rot-Weiß Oberhausen geht es nach der Winterpause und dem Trainingslager darum, an die erfolgreiche Hinrunde an-

zuknüpfen. Erfreulich: Schon frühzeitig konnten das Trainerteam und Führungsspieler wie Kapitän Nico Klaß über die aktuelle Saison hinaus gebunden werden. Auf einer Mitgliederversammlung wurden Weichen für die Zukunft des Vereins gestellt, worüber wir Sie in der kommenden Ausgabe informieren werden.

Die Basketballerinnen der New Baskets Oberhausen (NBO) blicken ebenfalls gespannt auf 2025: Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr wollen Leni Antwerpen und ihre Mitspielerinnen alles in die Waagschale werfen, um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga zu sichern. Zugleich freut sich der Verein über das wachsende Interesse junger Oberhausenerinnen – nach Olympia gab es einen enormen Zulauf.

Erfolgreich ist auch der TC Royal unterwegs, gar ein sportliches Aushängeschild der Stadt. Denn die Tanzformation des Vereins tritt in der ersten Bundesliga an und misst sich mit Mannschaften aus der gesamten Republik.

Die Oh!-Redaktion wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß bei der Lektüre!

Jhr Oh!-Team

Weitere Informationen unter www.oh-stadtmagazin.de



▲ **Oberhausen ist eine Reise wert.**
OWT auf der Vakantiebeurs in Utrecht.
S. 17

◀ **Stadtbildprägend und zukunftsorientiert.**
Sterkrader Wohnungsgenossenschaft
feiert 100-jähriges Jubiläum.
S. 8



◀ **„Ein Leben ohne Mops ist möglich,
aber sinnlos.“**
Loriot-Ausstellung in der Ludwiggalerie.
S. 26

Helau und hoch das Bein!
Die Jecken sind auch in Oberhausen los.
S. 34



stadtgespräch

- 3 Editorial
- 6 Frauenberatungsstelle: Ein Ort der Unterstützung und Stärkung One Billion Rising 2025
- 6 Vorgezogene Bundestagswahl: Jede Stimme zählt!

titelthema

- 8 **100 Jahre Sterkrader Wohnungsgenossenschaft: Zu Hause in Oberhausen**
- 10 **Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer Olaf Rabsilber**

umwelt aktuell

- 12 Die kommunale Wärmeplanung in Oberhausen
- 13 Frühjahrsputz: Gemeinsam Oberhausen glänzen lassen!

tourismus & wirtschaft

- 15 Circus-Theater Roncalli: ARTistART
- 16 Werbung für die Stadt: Reisemagazin Oberhausen 2025
- 17 OWT: Messeauftritt in den Niederlanden
- 18 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Mersin: Die Zukunft gemeinsam meistern
- 19 Netzwerke? Ja, unbedingt!
- 20 Stadtparkasse Oberhausen: Schutz vor Betrügnern!
- 22 BECKERfrance mobile: Umzug als Investition in die Zukunft

kunst & kultur

- 24 Loriot-Ausstellung in der Ludwiggalerie: Ach was!
- 25 Kurzfilmtage Oberhausen: Von Enden und Neuanfängen
- 26 Theater Oberhausen: Zwischen Liebe und Verantwortung
- 27 Ebertbad: Vergnügliches Frühjahr kOh!lumne
- 28 Gasometer: Gäste-Highlights im ersten Halbjahr 2025
- 29 Höhner Rock and Roll Circus: Vivace!
- 30 Creative City: Orte für Kunst und Kreativität

gutes leben

- 31 Firmenlauf Oberhausen: Laufschuhe an und los! Philharmonie Lemberg: Musik von Mozart bis Skoryk
- 32 Neuer Ort für Musikschule: Da ist Musik drin
- 33 Strickcafé: 10.000 Euro für gemeinnützige Zwecke
- 34 Stadtprinz Thorsten I.: Von Bühne zu Bühne
- 35 Oberhausen helau!

junge themen

- 36 Ein buntes Fest für die Kleinen: evo-Kinderkarneval
- 37 Schachabteilung des TC 69: Am Zug Spieletipp: Mountain Goats

sport

- 38 New Baskets Oberhausen: Von Körben und Bällen
- 39 TC Royal Oberhausen: Immer in Formation
- 40 RWO: Schauen, was nach oben noch geht

und sonst

- 42 Veranstaltungskalender
- 45 Oh! Auf Dauer!
- 46 rätseln & gewinnen: Das kommt im April Impressum

Westfield Centro-Beileger: Neue Mitte Spezial 2025

Westfield Centro glänzt mit neuen Topmarken
Topgolf: Heiße Stimmung trotz kühler Tage
CineStar: Großes Kino für die ganze Familie!
AQUApark: Abtauchen im Bergbau-Erlebnisbad

Frauenberatungsstelle

EIN ORT DER UNTERSTÜTZUNG UND STÄRKUNG

Sie unterstützen bei Beziehungskonflikten, beraten bei häuslicher oder sexualisierter Gewalt, haben ein offenes Ohr für psychische Belastungen und weitere

Herausforderungen des Lebens: Das fünfköpfige Team der Frauenberatungsstelle Oberhausen rund um Sabrina Rees und Cornelia Weimer bietet für Frauen, Mädchen ab 16 Jahren, transidente Frauen sowie Frauen mit Behinderung unverzichtbare Hilfestellungen an. Und das seit 40 Jahren.

Unbeschwert können Rees und Weimer das Jubiläum – gefeiert wurde am 29. Januar in der Lichtburg – aber nicht begehen. „Leider mangelt es an einer auskömmlichen Finanzierung“, berichtet Rees. Die von Land und Stadt zur Verfügung gestellten Mittel halten nicht mit den steigenden Kosten, etwa für Personal und Miete, mit. „Wir wissen selbst, in welcher Finanzsituation sich die Stadt befindet“, führen Rees und Weimer an.

Dass die Angebote der Stelle benötigt werden, steht außer Frage. Jedes Jahr nimmt die Zahl der Beratungsanfragen zu, 1500 Termine wurden 2023 vereinbart. „Ob sich mehr Frauen melden, weil es auch mehr Probleme gibt, oder wir als Stelle und Kontaktadresse sichtbarer werden, das ist schwer zu sagen“, so Sabrina Rees. Betroffene können sich niederschwellig, auf Wunsch auch anonym, an die Beratungsstelle wenden. „Wir

sind per E-Mail, über ein Kontaktformular auf unserer Homepage und anschließendem Chat oder per Telefon erreichbar“, führt Cornelia Weimer an. „Aber natürlich empfangen wir Frauen gerne auch in unseren Räumlichkeiten.“ Bei Bedarf sind bei Gesprächen in der Helmholtzstraße 48 auch Dolmetscherinnen dabei – die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht, die Beratung ist kostenfrei.

Das Angebotsspektrum ist weit: Traumafachberatung, Krisenintervention oder Begleitung nach sexualisierter Gewalt – etwa zu Polizei, Gerichten oder Ärztinnen – gehören zum Auftrag dazu, die Beratungsstelle bietet sowohl kurzfristige Hilfe als auch langfristige Unterstützung. „Wir halten auch Vorträge und Workshops, gehen in Schulen“, klärt Rees auf. „Wir gehen auf die jeweilige Situation der Betroffenen ein und entwickeln zusammen weitere Schritte.“

Wer die Arbeit der Frauenberatungsstelle unterstützen möchte, kann den Trägerverein Frauen helfen Frauen Oberhausen e. V. mit einer Spende (Verwendungszweck: „Frauenberatungsstelle“) unterstützen. Nähere Informationen dazu gibt es online unter www.fhf-ob.de.



Das Team der Frauenberatungsstelle

1 BILLION RISING 2025

Am Valentinstag (14. Februar) ruft die Kampagne „One Billion Rising 2025“ unter dem Motto „Rise for Empathy“ zum 13. Mal dazu auf, gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu protestieren. Eine Tanzaktion startet um 16.30 Uhr am Westfield Centro auf dem Platz der Guten Hoffnung. „Wir erheben uns gemeinsam gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und stärken uns durch diese Aktion in unserer Gemeinschaft, die uns die Kraft gibt, weiterhin

gegen Gewalt vorzugehen“, erklärt Britta Costecki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oberhausen.

Wer mit einer Gruppe oder als Einzelperson teilnehmen möchte, kann sich an die Gleichstellungsstelle wenden per E-Mail an gleichstellungsstelle@oberhausen.de oder telefonisch unter **0208 825 2050**. Übungstermine finden unter anderem am 3. und 10. Februar jeweils um 17 Uhr im Gemeindegarten der Christuskirche, Weseler Straße 107, statt.

JEDE STIMME ZÄHLT!

Der Bruch der Ampelkoalition und die verlorene Vertrauensfrage von Bundeskanzler Olaf Scholz machen es notwendig: **Statt im September wird schon am 23. Februar der Bundestag neu gewählt. In Oberhausen sind rund 149.000 Wahlberechtigte in 143 Wahlbezirken zur Stimmabgabe aufgerufen. Dazu werden 1.900 Wahlhelfende benötigt – 150 mehr als bei der Europawahl 2024.**

„Durch die vorgezogene Bundestagswahl 2025 verkürzt sich auch die Vorlaufzeit zur Durchführung dieser Wahl“, erklärt Susanne Schulz, Leiterin des Wahlamtes in Oberhausen. „Dadurch steht für die Abwicklung der Briefwahl ein Zeitraum von rund zwei Wochen zur Verfügung. Es werden alle Möglichkeiten genutzt, um die Briefwahlunterlagen rechtzeitig zuzustellen.“

WAHLHELLENDE GESUCHT

Die Stadtverwaltung hat Wahlhelfende der Europawahl 2024 kontaktiert. Freiwillige können sich unter wahlhelfer@oberhausen.de oder telefonisch unter **0208 825-3414** melden, um sich vormerken zu lassen. „Danke an alle, die helfen, diese Wahl durchzuführen“, betont Schulz.

WAHLLOKALE UND WAHLBENACHRICHTIGUNGEN

Viele Wahllokale der Europawahl sollen auch für die Bundestagswahl genutzt werden. Nach Angaben der Stadt sollen

die Wahlbenachrichtigungen inzwischen verschickt worden sein und alle wichtigen Informationen zu Wahllokalen und Öffnungszeiten beinhalten.

BRIEFWAHL UND SOFORTWAHL

Ab sofort können Anträge auf Briefwahlunterlagen gestellt werden, beispielsweise per E-Mail an briefwahl@oberhausen.de. Die Unterlagen werden ab dem 10. Februar zugestellt. Der Antrag auf Briefwahl sollte folgende Angaben enthalten: Name, Vorname; Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort); Geburtsdatum; gegebenenfalls eine Sonderanschrift.

Ab dem 8. Februar sind die Sofortwahlstellen samstags im Technischen Rathaus Sterkrade und im Rathaus Alt-Oberhausen geöffnet. Ab dem 10. Februar sind die Sofortwahlstellen montags bis freitags in allen Rathäusern (auch in Osterfeld) bis zum 21. Februar geöffnet. Genaue Öffnungszeiten sind der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.

KANDIDATEN UND STIMMZETTEL

Die endgültigen Listen der Direktkandidaten sowie der Landeslisten stehen erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe fest, da am 24. Januar Landes- und Kreiswahlausschüsse über die Zulassung der Kandidaturen entscheiden und noch bis zum 30. Januar mögliche Beschwerden durch den Bundestagswahlausschuss geprüft werden.



BOUTIQUE ABVERKAUF

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON DER MODE UND GROSSEN TEILEN UNSERER BOUTIQUE.

NEUGESTALTUNG AB FRÜHJAHR 2025



Marktstr. 193-195 46045 Oberhausen | DI – FR: 10 bis 18.30 Uhr SA: 10 bis 16 Uhr | 0208 80 65 63 | mail@huelskemper.de

WWW.HUELSKEMPER.DE



Vorstandsmitglied Marion Zumberge und der geschäftsführende Vorstandsvorsitzende Olaf Rabsilber

100 Jahre Sterkrader Wohnungsgenossenschaft



Das Team der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft

ZU HAUSE IN OBERHAUSEN

Als das Empire State Building 1931 eröffnet wurde, gab es den Wohnungsverein Sterkrade, der den Grundstein für die heutige Sterkrader Wohnungsgenossenschaft legte, schon seit sechs Jahren. Und während die Automobilproduktion in Fahrt kam und LEGO 1932 seine ersten Steine auf den Markt brachte, hatte das Unternehmen längst damit begonnen, in Oberhausen Wohnraum für Generationen zu schaffen.

Am 18. Februar 1925 gründeten 22 Sterkrader Bürger den „Wohnungsverein Sterkrade eGmbH“. Mit dem Haus in der Brüderstraße 16, das noch im selben Jahr bezogen werden konnte, wurde das erste Bauvorhaben umgesetzt. Durch den Zusammenschluss mit der Baugruppe Oberhausen entstand 1942 die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade eG. Heute hat die Genossenschaft über 4.000 Mitglieder und verfügt über 2.765 Wohnungen.

BLICK NACH VORNE

Natürlich waren die vergangenen Jahrzehnte nicht immer leicht. Insbesondere in der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg stand „die Sterkrader“ vor zahlreichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Eines hat sich dabei aber nie geändert: Der Blick der Verantwortlichen richtete sich stets nach vorne, das Handeln war immer auf die Bedürfnisse der Genossenschaftsmitglieder ausgerichtet. Und das ist bis heute so: „Uns leitet stets der genossenschaftliche Gedanke – ein Prinzip, das auf Gemeinschaft, Fairness und Solidarität beruht“, erläutert Olaf Rabsilber, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft. „Anders als viele Akteure auf dem Wohnungsmarkt setzen wir nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf nachhaltige und faire Lösungen für unsere Mitglieder.“

ZUKUNFTSORIENTIERTE BAU- UND MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN

In den rund 25 Jahren unter der Leitung von Olaf Rabsilber hat die Genossenschaft zahlreiche Projekte und Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören u.a. der Neubau des Quartiers „Alte Feuerwache“ in Sterkrade und der Erwerb, Umbau und Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes der Sterkrader an der Kleinen Eichelkampstraße 1. Des Weiteren erfolgte der gemeinsame Quartiersneubau an der Klosterhardter Straße mit der AWO sowie die Entwicklung des Projektes „Wohnen im Alsfeld“ an der Luchs-/Dachsstraße. Zukünftig sollen die Genossenschaftsgebäude nach

und nach modernisiert werden. 2025 werden die Bestandsinvestitionen ca. acht Millionen Euro betragen, in den letzten fünf Jahren wurden bereits rund 31 Millionen Euro in den Bestand investiert. Auch Neubauten unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Baukostensteigerungen werden nicht aus den Augen verloren.

KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

„In wirtschaftlicher Hinsicht arbeiten wir schon seit 100 Jahren nachhaltig, denn sonst würde es uns vielleicht nicht mehr geben“, so die Überzeugung von Olaf Rabsilber. „In ökologischer Hinsicht folgen wir dem vorgegebenen Klimapfad und streben die CO₂-Neutralität unserer Gebäude bis 2045 an.“ Um dieses Ziel zu erreichen, rüstet die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft ihre Gebäude verstärkt mit Luftwärmepumpen aus und forciert den Fernwärmeausbau. Auch die Umstellung von Gas- auf Nahwärmeversorgung inklusive Nutzung sogenannter Power-to-Heat-Anlagen, bei denen Strom in Wärme umgewandelt wird, sind Teil des umfangreichen Maßnahmenpakets – so umgesetzt im Projekt Quentin auf dem Tackenberg. Bei Bau und Modernisierungsmaßnahmen werden zudem nachhaltige Produkte, wie z.B. Steinwolle zur Dämmung anstelle von Styropor, genutzt. Und auch bei der Genossenschaftsverwaltung wird Nachhaltigkeit großgeschrieben: Der Fuhrpark wurde beispielsweise auf E-Mobile umgestellt und die Geschäftsstelle erhält in diesem Jahr eine eigene Photovoltaik-Anlage zur Stromgewinnung.

Mehr Infos zur Sterkrader Wohnungsgenossenschaft finden Sie unter www.sterkrader.de



„Wir schaffen Lebensräume, die mehr sind als nur vier Wände – nämlich ein echtes Zuhause.“

Olaf Rabsilber



In Sterkrade geboren, seit 1987 bei der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade eG, leitet der gelernte Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und studierte Betriebswirt VWA seit 2001 als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer das Oberhausener Traditionsunternehmen.

Herr Rabsilber, in diesem Jahr feiert die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft ihr 100-jähriges Jubiläum. Wird es aus diesem Anlass besondere Veranstaltungen und Aktionen geben?

Ja, wir haben so einiges geplant, um das 100-jährige Bestehen unserer Wohnungsgenossenschaft gebührend zu feiern. Nach dem Motto „Für die Mitglieder und vor Ort in den Quartieren“ werden wir z. B. zahlreiche Nachbarschaftsfeste organisieren und durchführen. Weitere Mitgliederveranstaltungen werden u. a. in den Nachbarschaftstreffs und bei Informationsveranstaltungen stattfinden. Natürlich wird auch die beliebte Weihnachtsmarktfahrt am Ende des Jahres Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten sein. Bei Veranstaltungen wie der Vertreterversammlung werden wir ganz besonders unsere langjährigen Mitglieder im Rahmen von Jubilar-Ehrungen würdigen.

Neben den wohnungswirtschaftlichen Tätigkeiten engagiert sich die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft auch im sozialen Bereich. Welche Maßnahmen und Aktionen waren und sind hier Ihre Herzensprojekte?

Eigentlich alle. Selbstverständlich werden wir im Jubiläumsjahr auch unseren sozialen Einsatz nochmals steigern.

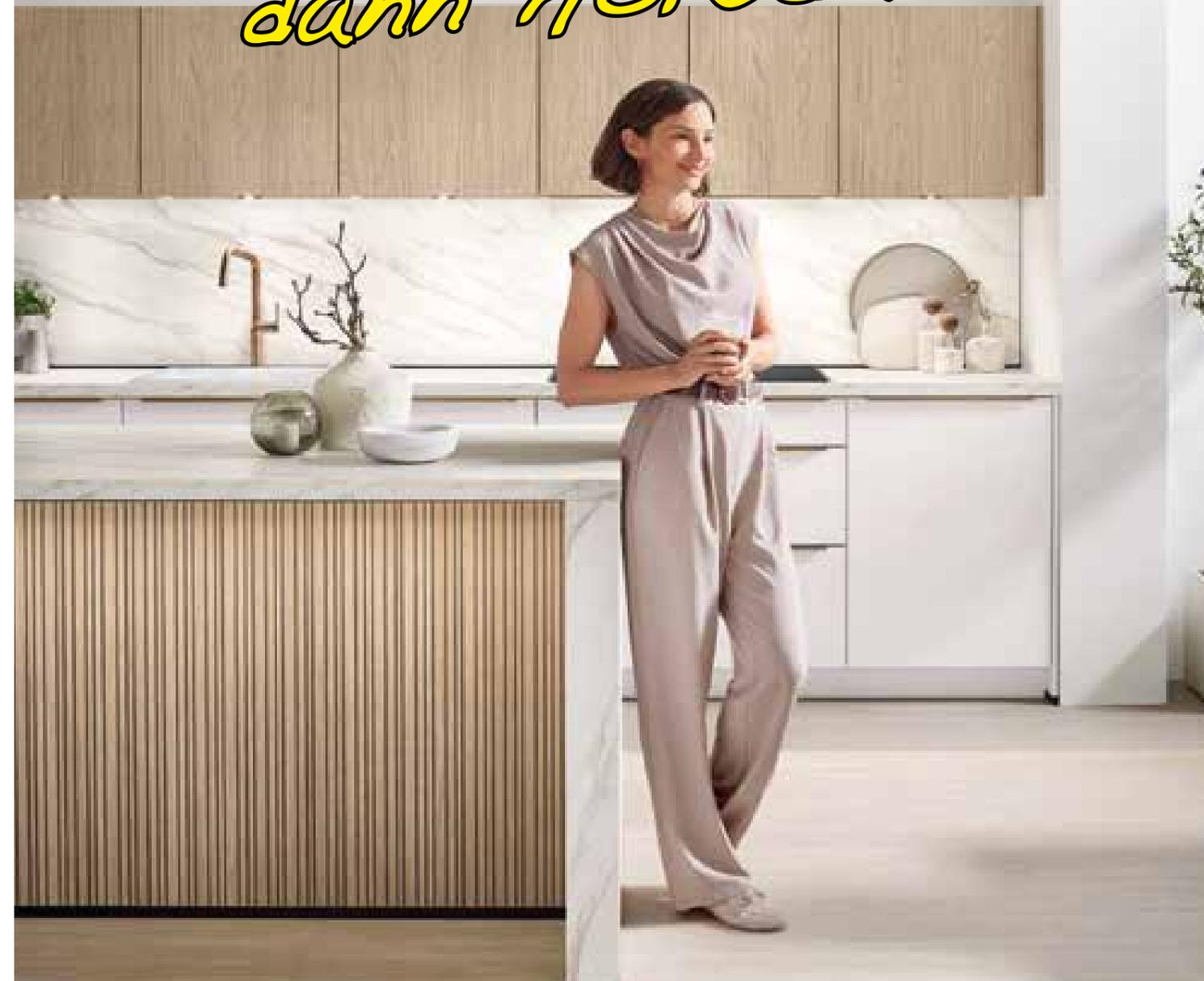
Seit zehn Jahren vergeben wir beispielsweise jährlich unseren Genossenschaftspreis. Im Jubiläumsjahr werden wir uns hier noch mehr engagieren, indem wir Genossenschaftspreise an verschiedene Institutionen vergeben.

Wie sehen Sie die Rolle der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft in der Zukunft?

Die Rechtsform der Genossenschaft ist über 100 Jahre alt. Doch gerade heute braucht die Gesellschaft Genossenschaften mehr denn je, insbesondere in der Wohnungswirtschaft. Soziale und am Gemeinwohl orientierte Werte sowie bezahlbare Mieten sind in der heutigen Zeit enorm wichtig. Deshalb werden wir daran festhalten und unsere Genossenschaft mit ihrer Tradition und ihren Werten in die nächsten Jahrzehnte führen. Das geht natürlich nicht ohne Veränderungen und Transformationsprozesse. Aber wir sind gut aufgestellt und blicken optimistisch in die Zukunft, auch wenn der wirtschaftliche und genossenschaftliche Spagat aufgrund der ökonomischen und überregulierten Rahmenbedingungen immer schwieriger wird.

Das jetzige Team der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft trägt mit seinem Engagement und Know-how einen entscheidenden Teil zum Gelingen bei. Und auch bei allen anderen Menschen, die im Laufe der 100-jährigen Geschichte unseres Unternehmens – ganz gleich in welcher Funktion und egal bei welchen Aufgaben – dazu beigetragen haben, dass wir uns erfolgreich, sozialverantwortlich und nachhaltig entwickelt haben, möchte ich mich bei dieser Gelegenheit von ganzem Herzen bedanken!

Wenn Küche,
dann Horstmann!



Küchen auf
3 Etagen

Seit 1898

Das große Küchenhaus
in Oberhausen-Sterkrade

Horstmann

KÜCHEN HORSTMANN | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM

MONTAG - FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR PARKPLÄTZE FINDEN SIE IM HOF



DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

in Oberhausen

Das große Ziel der Stadt Oberhausen bei der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Wärmeversorgung der Haushalte in Oberhausen langfristig und anhaltend klimaneutral zu gestalten. Die Stadt ist verantwortlich für dieses Projekt und muss sich dabei an das Wärmeplanungsgesetz (WPG) halten. Bis zum 30. Juni 2026 werden gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH und der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) Pläne entwickelt. Diese zeigen auf, was im Stadtgebiet von Oberhausen möglich ist, um die Wärmewende ohne fossil betriebene Heizungsanlagen zu ermöglichen.

Am Anfang der kommunalen Wärmeplanung steht eine intensive Bestandsanalyse. Dabei werden zunächst alle verfügbaren Daten betrachtet, wie z. B. der Wärmeverbrauch und das Alter von Heizkesseln. Aus diesen Daten werden die aktuelle Wärmeversorgung und der zukünftige Handlungsbedarf ermittelt. Im nächsten Schritt wird analysiert: Wie kann klimafreundliche Wärme, beispielsweise durch die Nutzung von Erdwärme oder Abwärme aus der Industrie, zur Beheizung genutzt werden? Mit diesem Wissen werden Ziele definiert, die in eine Wärme-Wende-Strategie münden.

EINBINDUNG VERSCHIEDENER INTERESSEGRUPPEN
„Die kommunale Wärmeplanung ist ein entscheidender Schritt, um Oberhausen fit für die Zukunft zu machen“, erklärt Dr. Thomas Palotz, Beigeordneter für Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt, und führt weiter aus: „Durch die Zusammenarbeit mit PD und evo sowie

durch die intensive Einbindung verschiedener Interessengruppen schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige und treibhausgasneutrale Wärmeversorgung unserer Stadt.“

UMSETZUNG DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG IN OBERHAUSEN

Die Grafik verdeutlicht die verschiedenen Phasen der kommunalen Wärmeplanung. Seit Jahresbeginn 2025 sind Bürgerdialoge und Themenforen fester Bestandteil des Prozesses. Die Stadt Oberhausen erhofft sich einen intensiven Austausch, damit die entwickelten Maßnahmen auch realitätsnah und bürgerfreundlich umgesetzt werden können.

BESSERE INVESTITIONSPLANUNG

Am Ende des Prozesses sollen Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Arten der Wärmeversorgung voraussichtlich zur Verfügung stehen. Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken können somit besser planen, wann welche Investitionen in die Energieversorgung für sie am wirtschaftlichsten sind. Eine Rechtsverbindlichkeit im Hinblick auf eine konkrete Umsetzung zur Wärmeversorgung besteht durch die kommunale Wärmeplanung allerdings nicht.

Die Entwicklung der kommunalen Wärmeplanung wird ein fortlaufender Prozess sein, über den die Öffentlichkeit regelmäßig informiert wird. Eine erste Infoveranstaltung für die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger ist für das Frühjahr 2025 geplant. Nähere Informationen zum Fortschritt der kommunalen Wärmeplanung und die Termine der Veranstaltungen finden Sie unter www.oberhausen.de/kwp.



Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung in Oberhausen



GEMEINSAM OBERHAUSEN GLÄNZEN LASSEN!

Vom 22. bis 29. März 2025 wird Oberhausen beim alljährlichen „Frühjahrsputz“ wieder auf Hochglanz gebracht. Starten Sie mit uns in den Frühling und setzen Sie ein Zeichen für eine saubere Stadt. Der Frühjahrsputz, organisiert vom städtischen Bereich Umwelt und der WBO GmbH, ist Oberhausens größte Müllsammelaktion – und Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

WARUM MITMACHEN?

Weil es uns alle angeht, wie unsere Stadt aussieht. Weggeworfene Kronkorken, Zigarettenkippen und Verpackungen sind nicht nur unschön, sondern auch schädlich für die Umwelt. Mit Ihrer Unterstützung wird Oberhausen lebenswerter und sauberer – für uns alle.

SO EINFACH GEHT'S

- Anmelden – ob allein, mit Freunden, der Familie oder als Gruppe: Ab Ende Januar können Sie sich online unter www.sauberes-oberhausen.de oder telefonisch unter **0208 8253594** anmelden.
- Sammelbereich auswählen – z. B. Ihre Nachbarschaft, einen Park oder einen Spielplatz.
- Ausstatten lassen – Warnwesten, Handschuhe, Greifzangen und Aktionsmüllsäcke bekommen Sie von der WBO geliefert.
- Durchstarten – Müll sammeln und nach der Aktion wieder abholen lassen.

PREISVERLOSUNG ALS DANKESCHÖN

Unter allen Teilnehmenden verlost die Abfallberatung wieder spannende Gewinne rund um Oberhausen. Und das Beste: Sie leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag für Ihre Stadt, sondern erleben auch das tolle Gefühl, gemeinsam etwas zu bewegen.

FRÜHJAHRSPUTZ SPEZIAL: HEIMAT ENTDECKEN UND SAUBERMACHEN!



Die Abfallberatung hat sich für die Aktionswoche etwas ganz Besonderes ausgedacht: Geführte Stadttouren, bei denen nicht nur Müll gesammelt, sondern auch Oberhausen auf eine neue Art erlebt werden kann. Stadtführer Michael Weier führt die Sammelgruppen durch Alt-Oberhausen, Osterfeld und Sterkrade. Selbst eingefleischte Oberhausenerinnen und Oberhausener werden dabei sicherlich noch etwas dazulernen!

Erleben Sie spannende Einblicke in unsere Stadtgeschichte, versteckte Ecken und faszinierende Anekdoten – und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes für unsere Umwelt.

Anmeldung ebenfalls unter: www.sauberes-oberhausen.de

NEU

**ALTTEXTILIEN
ABHOLEN LASSEN**



WIR NEHMEN LEGALEN STOFF SÄCKEWEISE

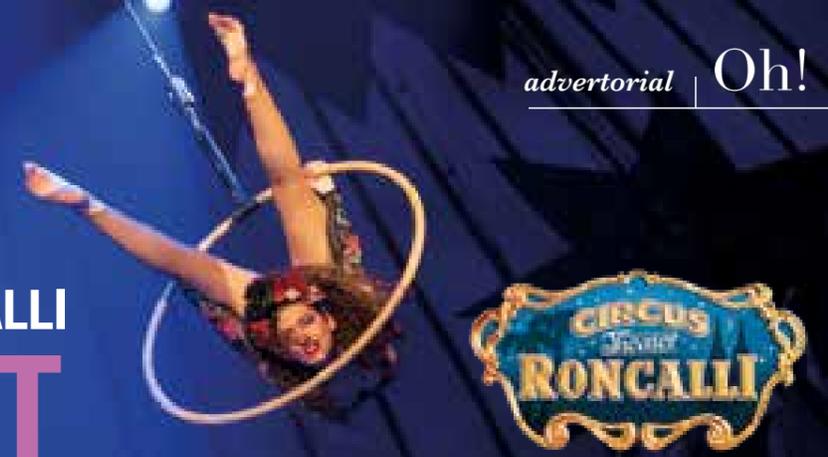
**TEXTIL-RECYCLING
WAR NIE SO EINFACH!**

Die Alternative zum Container!
Abholung online oder telefonisch vereinbaren:
altkleider.wbo-online.de
Tel. (0208) 825-0



19. März bis 6. April 2025

CIRCUS-THEATER RONCALLI **ARTistART**



Das erste Mal seit 1999 gastiert das Circus-Theater Roncalli mit seinem ikonischen blau-weiß gestreiften Zelt wieder in Oberhausen direkt am Westfield Centro. Mit im Gepäck: das neueste Meisterwerk „ARTistART“ von Zirkusdirektor Bernhard Paul, mit dem den Gästen die wohl magischste Hommage an die Kunstwelt präsentiert wird, die ein Zirkus je geboten hat.

VON NEW YORK NACH OBERHAUSEN

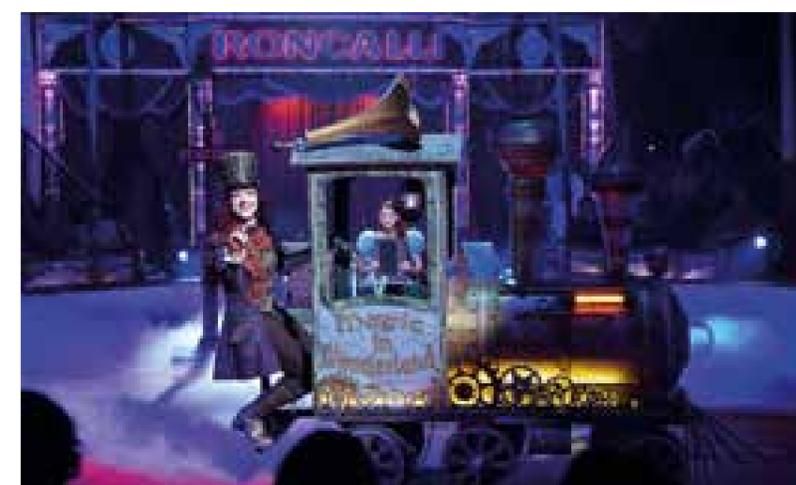
Mit überwältigendem Erfolg verzauberte Roncalli im Winter 2023 erstmals das Publikum in der US-Metropole New York: Über 100.000 Zuschauer sahen die Show, unter ihnen Stars wie Robert De Niro, Scarlett Johansson und Isabella Rossellini. Einige der New Yorker Artisten werden auch den Besuchern in Oberhausen eine unvergessliche Mischung aus hochkarätiger Clownerie, Spitzenartistik, Tanz und Live-Musik bieten, bei der Kunst auf Zirkus trifft. Das Ergebnis: spektakulär, mitreißend und poetisch mit der typischen Roncalli-Atmosphäre!

AKTUELLES PROGRAMM MIT WELTKLASSE-KÜNSTLERN

Zu den Künstlern und Artisten, die in Oberhausen auftreten werden, gehören der Weißclown Gensi, Clown Matute aus Chile, Clown Canutito Jr. aus Peru und der Slapstick-Star Professor Wacko. Atemberaubende Artistik präsentieren das Duo Turkeev mit seiner einzigartigen Luftakrobatik, das Duo Cardio mit wagemutigen Perche-Balanceakten, Zhenyu Li, der spektakuläre Equilibristik darbietet, die Luftring-Virtuosin Alisa Shehter, der Verbiegungskünstler Andrey Romanovski und der Weltklasse-Jongleur Noel Aguilar. Die Illusionistin Alexandra Saabel entführt das Publikum in eine magische Welt und die preisgekrönte Adem Crew beeindruckt mit innovativen Tanz-Choreos. Die Überleitungen zwischen den einzelnen Programmteilen und Artisten performen das Roncalli Ballett, choreografiert von Christoph Jonas. Die Musik für das einzigartige Spektakel spielt das Roncalli Royal Orchestra unter der langjährigen Leitung von Georg Pommer – seit 47 Jahren fester Bestandteil der Roncalli-Traumwelt.*

Tickets für das Gastspiel in Oberhausen gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.roncalli.de, bei der **Ticket-Hotline 0208 45783800** sowie ab 18. März an der Circuskasse.

*Programmänderungen vorbehalten.



Werbung für die Stadt

REISEMAGAZIN OBERHAUSEN 2025



Sympathisch, weltoffen, begeistert und begeisternd: Genau wie die beiden jungen Frauen auf dem Titelbild des neuen Oberhausener Reisemagazins für 2025 präsentiert die Stadt sich ihrem internationalen Publikum. Mit dieser Botschaft wirbt die Tourismussparte der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) in der neuen Saison für Reisen, Ausflüge und Touren mit Freunden oder der ganzen Familie.

Ob Sandbox VR oder Topgolf, die spektakuläre Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer Oberhausen, Shoppingerlebnisse im Westfield Centro, Deutschlands größtes Sealife-Aquarium, Konzerte in der Rudolf Weber-Arena oder Musicals im Metronom Theater:

Auf über 96 Seiten können sich alle Gäste, und solche, die es noch werden wollen, in deutscher und englischer Sprache über alle Attraktionen, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und geplanten Aktivitäten in Oberhausen informieren.

Das neue Magazin ist ab sofort kostenlos in den beiden Tourist Informationen am Hauptbahnhof und im Centro zu bekommen – sicherlich auch interessant für alle Oberhausener Bürger oder ansässige Firmen, die Bekannten und Geschäftskontakten einfach mal zeigen möchten, wie schön es in Oberhausen doch ist. Zusätzlich steht das Reisemagazin, genau wie das neue Gastgeberverzeichnis mit den besten Übernachtungstipps unter www.oberhausen-tourismus.de als PDF-Dokument zum Download bereit (Rubrik: „Wir sind für Sie da“).



MESSEAUFTTRITT IN DEN NIEDERLANDEN



Werbung für Oberhausen: Das OWT-Team in Utrecht

Der Auftakt der diesjährigen Messesaison hat die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung (OWT) direkt zu Beginn des Jahres in die Niederlande geführt. Vom 9. bis 12. Januar präsentierte die OWT auf der internationalen Reisemesse „Vakantiebeurs“ in Utrecht unsere Stadt unter dem Motto „Meer beleven!“ (Mehr erleben!) als attraktives und vielseitiges Ziel für Tagesausflüge und Übernachtungsgäste. Gemeinsam mit vierzehn Partnern aus der hiesigen Reise- und Freizeitwirtschaft haben die Oberhausener Touristiker mit dem Auftritt gezielt das Standortmarketing im bedeutendsten touristischen Auslandsmarkt Oberhausens verstärkt. Auf einem eigenen Messestand wurden dem dortigen Fachbesucher- und Endverbraucherpublikum am Deutschen Pavillon alle wichtigen Reisetemen für das Jahr 2025 vorgestellt, u.a. die Erfolgsausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer, Topgolf, Events wie die Sterkrader Fronleichnamskirmes, international ausgerichtete Shows im Metronom Theater, das Sea Life, House of Magic, der Aquapark und Oberhausens neueste Attraktion, das Virtual-Reality-Erlebnis „Sandbox VR“ am Westfield Centro.

Um das umfassende Angebot in kompakter Form zu präsentieren, ist eigens ein Messeflyer mit allen Sehenswürdigkeiten und Freizeitattraktionen in niederländischer Sprache produziert worden, der im weiteren Verlauf des Jahres auch noch in den beiden touristischen Informationsstellen am Hauptbahnhof und im Centro für Gäste aus dem Nachbarland ausliegt. Auch kam ein digitaler Informationstisch zum Einsatz, den die Businesssparte der OWT im vergangenen Jahr ursprünglich anlässlich der Immobilienmesse EXPO Real vorgestellt hatte und nun ebenfalls für touristische Zwecke genutzt werden kann: „So breit und so vielfältig haben wir uns noch nie auf unserem wichtigsten Auslandsmarkt präsentiert. Auf der Vakantiebeurs in Utrecht sind wir mit viel Schwung ins neue Reisejahr gestartet“, hebt Rainer Suhr, OWT-Spartenleiter für Tourismus und Marketing, das große Engagement der lokalen Tourismuswirtschaft hervor. „Damit wollen wir alle gemeinsam an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Nicht umsonst verzeichnen wir gerade bei den Übernachtungen von niederländischen Gästen seit 2019 ein Plus von 50 Prozent.“

Die „Vakantiebeurs“ ist die bedeutendste Reisemesse im Benelux-Raum. Aktuell bereitet die OWT bereits die nächsten Messeauftritte vor: Im März stehen die größte Reisemesse der Welt, die Internationale Tourismusmesse in Berlin (ITB) sowie der German Travel Mart (GTM) in Bonn auf dem Programm. Im April geht es dann zum Busveranstalter-Workshop „RDA Group Travel Expo“ nach Köln.

www.oberhausen-tourismus.de



NETZWERKEN? JA, UNBEDINGT!

20 Jahre Städtepartnerschaft mit Mersin DIE ZUKUNFT GEMEINSAM MEISTERN

Eine Verbindung, die eine Brücke zwischen zwei Kontinenten schlägt – vom Ruhrgebiet bis ans Mittelmeer. Auf zwei Jahrzehnte der Städtepartnerschaft können Oberhausen und die türkische Metropole Mersin zurückblicken. Höhe- und auch Tiefpunkte, ja, die habe es in diesen 20 Jahren gegeben, erklärt Desbina Kallinikidou vom Büro für Interkultur. Bei Kallinikidou laufen die Fäden für die internationalen Beziehungen Oberhausens zusammen. Wer mit ihr spricht, merkt: Gerade wächst etwas zusammen. „Unsere Verbindung ist nach der Coronazeit stärker denn je.“

Bevor die Städtepartnerschaft 2004 besiegelt wurde, existierte schon seit 1996 ein Jugendaustausch. Nach dem rassistischen Brandanschlag in Solingen 1993, bei dem fünf türkischstämmige Frauen und Mädchen ums Leben kamen, hatte sich der damalige Oberbürgermeister Friedhelm van den Mond unter Vermittlung des Jugendclubs emek e.V. um eine Partnerschaft bemüht.

Dass die Jugendbegegnung im Rahmen der „Multi“ weitergeht, versteht sich von selbst. Darüber hinaus arbeiten Mersin und Oberhausen in zwei Bereichen zusammen. Über Klimaschutz und Klimaanpassung etwa findet ein Austausch statt. „Starkregenereignisse gibt es auch in Mersin“, weiß Kallinikidou zu berichten. Gäste aus der türkischen Stadt ließen sich bei einem Besuch etwa die Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage (GMVA) in Lirich zeigen. „In der Region Mersin wird gerade eine Anlage geplant.“ Vom Haus Ripshorst

war die Delegation begeistert. „So eine Einrichtung, wo vor allem Kinder in der Natur etwas über Artenschutz lernen können, gibt es dort nicht“, erzählt sie.

Die Millionenstadt Mersin ist zudem, ähnlich wie Oberhausen, Ziel von Migrantinnen und Migranten, viele Menschen aus Syrien (die Zahl geht in die Hunderttausende) haben Zuflucht gefunden. „Wir haben uns angeschaut, wie die Migrantenökonomie hier und dort funktioniert.“ Desbina Kallinikidou war bei ihrem Besuch von der Vielfalt der Unternehmensgründungen angetan. „Zum Beispiel produziert eine syrische Einwandererfamilie unter dem Namen ‚La Maison d’Alep‘ hochwertige Seifen.“ Generell seien die Abläufe in Mersin etwas zügiger, bis Zugewanderte sich selbstständig machen können.

Gefördert werden die Projekte durch die im Auftrag der Bundesregierung tätige Engagement Global gGmbH mit Mitteln der Stiftung Mercator.

„Ich bin so froh, dass es nicht nur auf menschlicher, sondern auch auf fachlicher Ebene so passt. Das gibt es nicht oft“, sagt Kallinikidou und sieht darin eine Basis für weitere Jahrzehnte der Freundschaft.

Die jüngste Städtepartnerschaft (seit 17.02.2020) besteht mit dem polnischen Tychy. Zudem unterhält Oberhausen Partnerschaften mit Middlesbrough (Vereinigtes Königreich), Iglesias und Carbonia (Italien) sowie Saporischschja in der Ukraine.

Die hat bestimmt ein gutes Netzwerk“ oder „Ach, der kennt doch bestimmt jemanden! Frag ihn mal, ob ihm da ein guter Kontakt dazu einfällt!“ Solche oder ähnliche Sätze schon mal gehört? Berufliche und private Netzwerke basieren immer auf Kontakten. Und ein solches Beziehungsnetz will aufgebaut und gepflegt werden.

Durch den Austausch mit Vertretern anderer Firmen und Organisationen landen Informationen oft früher im Unternehmen. So kann ein wertvoller Wissensvorsprung entstehen. Zum Beispiel im Hinblick auf Marktinfos, Brancheninterna, Trends, Gesetzesänderungen oder Personalveränderungen. Außerdem wird im direkten Vergleich oft deutlich, wie Unternehmen sich ergänzen und welche Kooperationen zielführend für alle sein können.

„Wir lieben es, Menschen zusammenzubringen und eine gut vernetzte Community zu schaffen. Networking kann dazu beitragen, neue Geschäftsmöglichkeiten zu entdecken, Best Practices zu lernen, Fachwissen zu teilen und wertvolle Beziehungen aufzubauen. Und genau das möchten wir mit unserer Netzwerk-Arbeit auf den Weg bringen“, so Andreas Henseler, Geschäftsführer der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH. „Wir initiieren Business-Netzwerke zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Branchen. Wenn wir an dieser Stelle von WIR sprechen, dann nutzen wir für unsere Arbeit selbst ein Netzwerk von Partnerunternehmen und -organisationen, das wir

seit Jahren pflegen und mit dem wir intensiv zusammenarbeiten.“

BEI DIESEN NETZWERKEN KÖNNEN UNTERNEHMEN MITMACHEN
Netzwerk:Personal, Netzwerk Unternehmen mit Einwanderungsgeschichte, Netzwerk Gründercity Oberhausen, Netzwerk:Immobilienwirtschaft, FRAUENFAIR-NETZT, Unternehmenswert:Familie, Netzwerk Osterfelder Frühstück, HydrOB, Fachkräftebündnis, Mobilitätspartnerschaft, ENO-Gesellschafter

Regelmäßig lädt die OWT Unternehmen zu Treffen ein, organisiert Fachvorträge, lässt hinter die Kulissen blicken, schafft Raum und Gelegenheit, sich an interessanten Orten auszutauschen, sich besser kennenzulernen und in Kontakt zu bleiben. Wer Interesse hat, mitzumachen, sich einzubringen, und Lust hat, sein persönliches Netzwerk in Oberhausen auszubauen, ist herzlich willkommen. Alle Termine werden auf der Internetseite und im Newsletter der OWT veröffentlicht.



www.owtgmbh.de/veranstaltungen



www.owtgmbh.de/newsletter-anmeldung

SCHUTZ VOR BETRÜGERN!



Es ist oft die alte Masche: Kriminelle rufen bei Rentnern an und geben sich als Polizeibeamte aus. Sie schildern Einbruchszenarien in unmittelbarer Nachbarschaft und bieten an, Bargeld und Wertsachen zur sicheren Verwahrung abzuholen. Oder es melden sich die angeblichen Enkel oder Nichten und täuschen eine finanzielle Notlage vor. Ob per Telefon oder auch direkt an der Wohnungstür – Betrüger versuchen auf verschiedenen Wegen und in vielfältigen Formen an Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu kommen. Leider oftmals auch mit Erfolg. Vor allem über das Winterhalbjahr haben solche Betrügereien Hochkonjunktur.

Die Broschüre „Klüger gegen Betrüger“ der Stadtparkasse Oberhausen und der Polizei Oberhausen gibt wichtige Sicherheitstipps und zeigt die gängigsten Betrugsmaschen auf. Sie ist kostenlos bei der Polizei und in allen Filialen der Stadtparkasse Oberhausen erhältlich.

Alternativ können Sie die Broschüre als PDF auch hier herunterladen:



Beste Job in Oberhausen

Ausbildung vor Ort, unbefristeter Arbeitsvertrag und gutes Gehalt ab dem ersten Tag.



Jetzt BusfahrerIn werden!

- Bei den „Look & See Days“ Ihren zukünftigen Job besser kennenlernen
- Interessante Einblicke in den Beruf BusfahrerIn
- Blick hinter die Kulissen der STOAG
- Fragen stellen, Antworten bekommen
- Steuern Sie selbst einen modernen 330 PS-Bus

Teilnahme-Voraussetzungen: Mindestalter 23 Jahre, Führerschein Klasse B, mindestens zwei Jahre Fahrerfahrung, gute Deutschkenntnisse.

Interessant für Sie? Dann melden Sie sich jetzt an unter: tq3-massnahme@stoag.de

„Look & See Days“

Jetzt bewerben und teilnehmen!

ANZEIGE



Ein unvergessliches Geburtserlebnis – geborgen und sicher

Liebe werdende Eltern,

jeder Mensch ist einzigartig – und genau so ist auch jede Geburt individuell. Unsere familienorientierte Geburtshilfe im EKO mit rund 2.200 Geburten im Jahr steht für eine natürliche Geburt mit größtmöglicher Sicherheit. In unserem freundlich und modern gestalteten Kreißaal bieten wir Ihnen die gesamte Bandbreite an geburtshilflichen Möglichkeiten. Hier können Sie eine ganz natürliche Geburt erleben, auf Wunsch auch in unserem Hebammenkreißaal ausschließlich von Hebammen betreut – gleichzeitig bieten wir Ihnen als anerkanntes Perinatalzentrum Level 1 Spitzenmedizin auf höchstem Niveau mit einer der modernsten Kinderintensivstationen im Ruhrgebiet. Hier ein Auszug aus unserem Angebot:

- Förderung und Betreuung natürlicher Geburten
- Alternative Schmerzbehandlung
- Hebammenkreißaal
- Hebammensprechstunde
- Individuelle Geburtsplanung
- Modernster Kreißaal Oberhausens
- Eltern-Kind-Schule mit umfangreichem Kursangebot
- Freundliche Familienzimmer
- Stillberatung

- Twin Clinic
- Begleitung von Risikoschwangerschaften und -geburten
- Einziges Perinatalzentrum Level 1 in Oberhausen (höchste erreichbare Versorgungsstufe zur Betreuung von Früh- und Neugeborenen sowie Mehrlingsschwangerschaften und Risikogeburten)
- Kinderintensivstation Tür an Tür mit dem Kreißaal
- Hauseigenes kinder-kardiologisches und kinderchirurgisches Team

Kontakt zur Klinik für Geburtshilfe:
0208 881-4175



Lernen Sie uns kennen – beim Infoabend per Videochat
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Zoom-Zugangs-ID: 640 4776 7994



UMZUG ALS INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Das Gewerbegebiet an der Buschhausener Straße/Ecke Lessingstraße hat sich über Generationen als bedeutender Anlaufpunkt für Autokäufer etabliert. Nun steht ein Umzug bevor: BECKERfrance mobile, die als PEUGEOT-Vertriebsexperten über die Stadtgrenzen Oberhausens hinaus bekannt sind, wechselt Ende Januar 2025 von seinem alten, durch das charakteristische Dach als „Welle“ bekannten Standort auf die andere Straßenseite – in Räumlichkeiten des Stammhauses der BECKER-Gruppe an der Max-Eyth-Straße 1.

direkte Nähe zu den bereits vorhandenen Werkstatträumen erhöht sich die Servicequalität und Kundenfreundlichkeit – nicht zuletzt durch effizientere Abläufe und die enge Verbindung zwischen Verkauf und Service. „Um Irritationen bei Kunden und Mitarbeitenden vorzubeugen, ist es uns wichtig, den Prozess transparent zu kommunizieren“, erläutert Klaus Heisterkamp, Geschäftsführer von BECKERfrance mobile. „Der Wechsel ist ein Schritt nach vorn – für unser Unternehmen und für unsere Kunden. Wir investieren in die Zukunft und schaffen nachhaltige Verbesserungen in Service, Verkauf und Mobilitätslösungen.“

www.beckerfrancemobile.de

Was auf den ersten Blick wie ein großer Aufwand erscheint, ist eine Anpassung auf veränderte Vorgaben des Herstellers und die Erwartungen der Kunden. Durch den Umzug in

ANZEIGE

SEITENWECHSEL

zur Max-Eyth-Straße 1 für noch mehr Servicequalität und Kundenfreundlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Geschäftsräumen!



UNABHÄNGIG – KOMPETENT – ZUVERLÄSSIG



Gute Vorsätze für 2025 gefasst?

Zwei können wir für Sie umsetzen!

1. Ordnung in Ihre Finanzen bringen

Wir erstellen Ihnen einen Gesamtüberblick über Ihre Finanzverträge, übersichtlich dargestellt mit unseren speziell entwickelten Grafiken.

2. Zu teure Versicherungsverträge optimieren

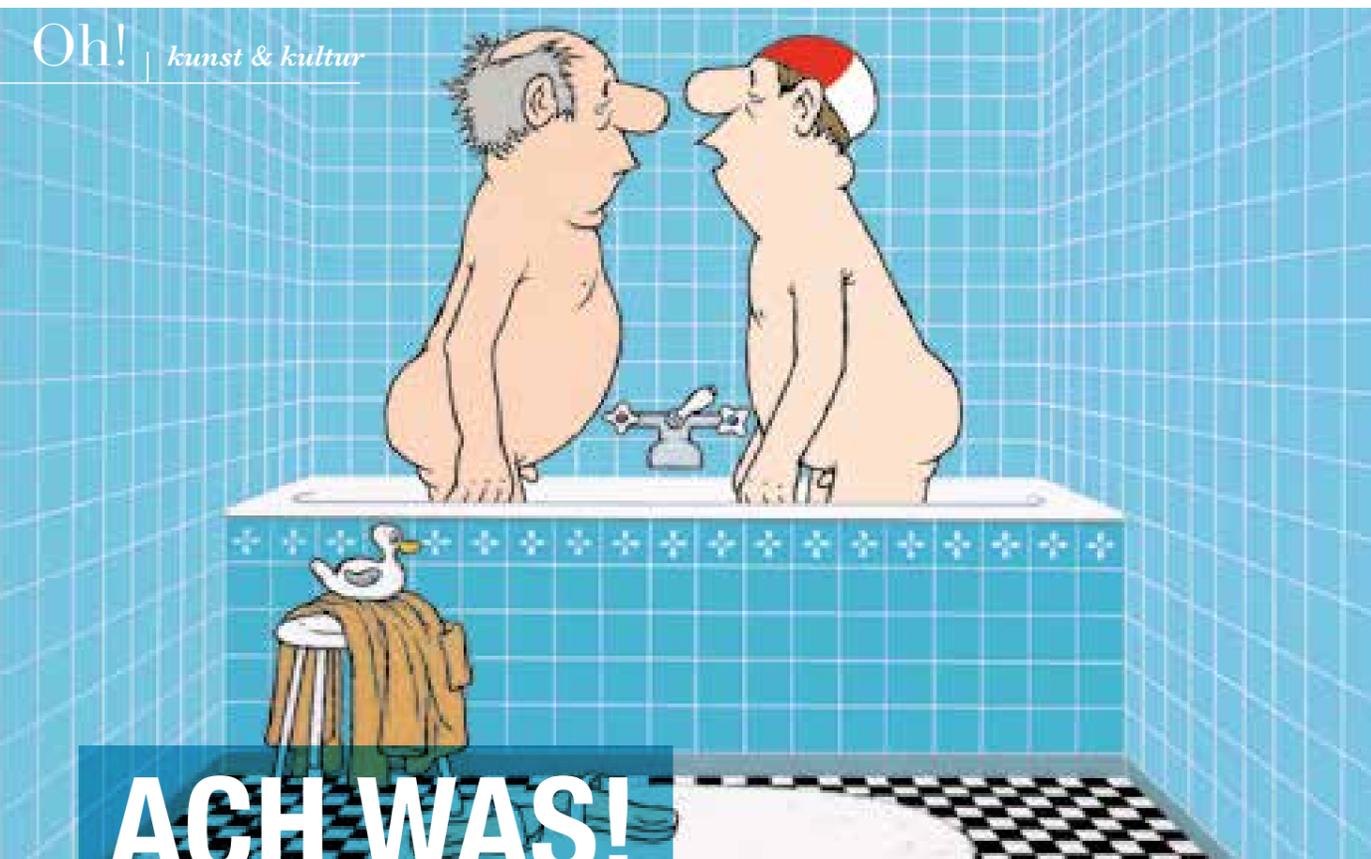
Wir analysieren Ihre Verträge, vergleichen sie unabhängig und helfen Ihnen bei Umstellungen.

Sparen Sie jetzt doppelt und bringen Sie Ordnung in Ihre Finanzen.

REGULÄRER PREIS: 210,- €
AKTIONSPREIS: 99,- €
(bis 31. März 2025)

Jetzt Beratungstermin vereinbaren! T +49 208 82 84 590

Am Grafenbusch 3 | 46047 Oberhausen | www.sts-finanzen.de



ACH WAS!

Arbeit kann vergnüglich sein. Den Beweis hierfür liefert Dr. Sarah Hülsewig. „Wenn man sich mit einem Humoristen beruflich beschäftigt, dann hat man während der Arbeitszeit viel zu lachen“, berichtet die Kuratorin in Diensten der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen. Dabei befasst sie sich nicht mit irgendeinem, sondern DEM Humoristen: Vicco von Bülow, besser bekannt als Lorient (1923 – 2011). Ihm widmet die Galerie unter dem Titel „Ach was. LORIENT – Künstler, Kritiker und Karikaturist“ im Großen Schloss eine Schau, die noch bis zum 18. Mai zu sehen sein wird.

In Kooperation mit dem Caricatura Museum Frankfurt sowie dem Stadtmuseum Brandenburg an der Havel wurden über 600 Exponate zusammengetragen, darunter über 400 Original-Zeichnungen. „Sie reichen von seiner Jugendzeit bis hin zum Spätwerk“, so Hülsewig.

Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur, Zeichner und Karikaturist, vor allem ein Künstler und Humorist mit feinem Gespür. „In vielem, was er sagen und ausdrücken wollte, ist Lorient zeitlos“, erklärt sich Sarah Hülsewig die ungebrochene Popularität des in Brandenburg an der Havel geborenen Mannes.

Hülsewig imponiert die Präzision in seinen Arbeiten. „Er hat nicht radiert und retuschiert. Seine Zeichnungen waren exakt auf dem Punkt, so wie er sie sich vorgestellt hat.“ Seine Knollennasennännchen können die Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung entdecken, ebenso Wum und Wendelin. Natürlich wird seine Vorliebe für eine bestimmte Hunderasse, den Mops, nicht verborgen bleiben. („Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos.“)

„Lorient hat fast nie ohne Text gearbeitet. Wenn man dann tiefer einsteigt, konnte er schon bissig sein.“ Er habe sich stets mit gesellschaftlichen Themen beschäftigt, gerade die Irrungen und Wirrungen der zwischenmenschlichen Kommunikation trieben ihn um. Hülsewig entschied sich dagegen, als Videoelement einen einfachen Zusammenschnitt diverser Sketche zu zeigen. „Meine Wahl fiel auf ‚Lorient 100‘, eine für die ARD produzierte Dokumentation. Unter anderem Hape Kerkeling und Helge Schneider kommen zu Wort und schildern, wie Lorient sie beeinflusst hat.“

Ein thematischer Schwerpunkt liegt zudem auf einem besonderen Stück Zeitgeschichte: 1985 fand die erste Lorient-Ausstellung in der DDR (in seiner Geburtsstadt) statt. Über abenteuerliche Wege gelangten dabei Zeichnungen in den SED-Staat.

Im Begleitprogramm zur Schau wird unter anderem Schauspieler und Synchronsprecher Gerrit Schmidt-Foß die Ludwiggalerie besuchen. Er mimte in „Pappa ante portas“ den Sohn (Dieter) von Lorient's Charakter „Heinrich Lohse“ und wird von seinen Begegnungen vor und hinter der Kamera mit dem großen Humoristen berichten. „Ich bin sehr froh, dass es geklappt hat, ihn dafür zu gewinnen“, so Hülsewig.

Übrigens: Auch über die Feiertage „verfolgte“ Sarah Hülsewig ihre Arbeit. So ließ es sich ihre Familie nicht nehmen, zum Fest „Weihnachten bei Hoppenstedts“ auf den Fernseher zu werfen. Sie nahm es mit Humor.

www.ludwiggalerie.de

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



11 © Studio Lorient

Kurzfilmtage Oberhausen

VON ENDEN UND NEUANFÄNGEN

Nein, als „Kufita-Onkel“ wolle er nicht in die Geschichte eingehen. Darum sei der Entschluss, Ende 2024 als Leiter der Internationalen Kurzfilmtage seinen Hut zu nehmen, nur folgerichtig gewesen, erläutert Lars Henrik Gass im Abschiedsgespräch. „Im letzten Drittel meines Berufslebens wollte ich noch einmal etwas Neues probieren.“ 27 Jahre lang, mehr als ein Vierteljahrhundert also, stand der heute 59 Jahre alte Gass an der Spitze des Festivals.

Der gebürtig aus Kaiserslautern stammende Kulturmanager und Filmtheoretiker studierte Literatur- und Theaterwissenschaften sowie Philosophie an der Freien Universität Berlin, ehe es ihn ins Ruhrgebiet zog. Zunächst agierte er als Geschäftsführer des Europäischen Dokumentarfilm Instituts in Mülheim. Es folgte der Wechsel nach Oberhausen.

Unter seiner Führung, die im Oktober 1997 ihren Anfang nahm, wurden die Kurzfilmtage nicht nur zurück in die Innenstadt verlegt, wo sie heute in der Lichtburg eine Heimat gefunden haben. Unter Gass' Ägide gab es auch eine programmatische Erneuerung, eine Öffnung hin etwa zu digitalen Medien. Gass setzte mit seinem Team Meilensteine wie die Einführung des weltweit ersten Preises für Musikvideos auf einem Filmfestival (MuVi) und die Organisation der ersten vollständig digitalen Festivaledition während der Coronapandemie.

EINE AGENDA SETZEN

„Ein Festival ist kein Reflex. Es reagiert nicht auf einen Bedarf, auf Bedürfnisse des Publikums. Es muss eine eigene Agenda setzen“, führt Gass an. Film, in allen seinen Gestaltungsformen, sei politisch. Gerade im Kurzfilm würden sich frühzeitig gesellschaftliche Entwicklungen zeigen. „Es geht um die Diskus-

sion, um die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen und Perspektiven.“

Rückblickend bedauert Gass, dass die Sanierung des Europa-Palasts, des alten Kinos im Europahaus in der Innenstadt, nicht gelang. „Die Möglichkeit bestand, es gab die Fördermittel.“ Eine gewisse Stagnation habe er zuletzt in Oberhausen und in Nordrhein-Westfalen gespürt. Gass wünscht sich nun, dass es gelingt, das den Kurzfilmtagen innenwohnende Potenzial zu nutzen, auch Impulse über die Stadtgrenzen hinweg zu setzen.

Ab Februar 2025 wird der 59-Jährige als Gründungsdirektor das Haus für Film und Medien (HFM) in Stuttgart aufbauen. „Das ist eine spannende Aufgabe. 2029 wird es eröffnet.“ Das neue Haus für Film und Medien wird als einzigartiger Ort für Bewegtbildformate von Film bis Virtual Reality konzipiert. Gass sieht in diesem Projekt eine Chance, Film und Medien zukunftsweisend zu gestalten.

DUO ÜBERNIMMT LEITUNG

Eine Doppelspitze leitet nun die Geschicke des Festivals. Madeleine Bernstorff ist neue künstlerische Leiterin, Susannah Pollheim übernimmt die kaufmännische Leitung. Beide sind seit Jahren eng mit dem Festival verbunden. Oberbürgermeister Daniel Schranz und Kulturdezernent Apostolos Tsalastras betonen die Bedeutung der Kontinuität und die Zukunftsorientierung des Festivals. Bernstorff will die Offenheit für künstlerischen Film weiter stärken, Pollheim freut sich als Oberhausenerin, das Festival organisatorisch zu unterstützen. Bernstorff ist erfahrene Kuratorin und Autorin, Pollheim hat umfassende Erfahrung im Eventmanagement und leitet seit 2019 die Organisation der Kurzfilmtage.



Lars Henrik Gass



Madeleine Bernstorff und Susannah Pollheim



kurzfilmtage.de

ZWISCHEN LIEBE UND VERANTWORTUNG

Tänzerische Ekstase, humorvolle Lebensreflexion und historische Aufarbeitung: Vielfalt zeichnet das Programm des Theater Oberhausen in den kommenden Wochen aus.

Mit der Uraufführung von ‚PREACH‘ erobert das Tanzensemble der Urban-Arts-Sparte das Große Haus. Kwame Osei, Kama Frankl-Groß und Christopher Deutsch inszenieren ein energiegeladenes Tanztheater, das den Blick auf die Strukturen und Rituale der Church of Africa richtet.

Das Publikum wird Teil einer Messe, die von kraftvollen Gospelchören, intensiver Körperlichkeit und emotionaler Spannung geprägt ist. Im Zentrum stehen Fragen von Hingabe, Macht und Manipulation. Der Premiere am 14. Februar folgt eine weitere Vorstellung am 23. Februar. Auch in ‚UTOPIA‘ kann die Urban-Arts-Sparte weiter begeistern, wenn sie die Fragen erforscht, was es bedeutet ein Mensch zu sein und ab wann eine Utopie eine Dystopie wird (Termine u. a. 6., 7. und 16. März).

ÜBER DAS ÄLTERWERDEN

In der Bar präsentiert Franziska Roth den Monolog „Age is a feeling“. In diesem lädt die kanadische Autorin Haley McGee das Publikum dazu ein, den Lebensweg einer fiktiven Person zu begleiten – von deren 25. Geburtstag bis zum Lebensende. Der Monolog ist voller Witz und Empathie, der den Wandel von Beziehungen, auch zum eigenen Körper, thematisiert. Die Zuschauerinnen und Zuschauer entscheiden, welche Geschichten erzählt werden. Jede Aufführung wird zum Erlebnis. Die Premiere findet am 22. Februar statt.

DAS BÖSE UND SEINE NACHWIRKUNGEN

Am 14. März steht ein Doppelabend im Großen Haus auf dem Plan, der die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit in den Fokus rückt. Heinar Kipphardts „Bruder Eichmann“ re-

konstruiert die Biografie Adolf Eichmanns, eines der Hauptverantwortlichen des Holocausts. In dokumentarischer Präzision zeigt das Stück seinen Weg vom unscheinbaren Vertreter eines Ölunternehmens zum „Architekten des Todes“.

Ergänzt wird der Abend durch die Uraufführung von Lukas Hammersteins ‚Geschwister Eichmann‘, die sich mit der Frage auseinandersetzt, wie die Nachwelt mit diesem Kapitel umgeht. Haben wir das Böse überwunden, oder lebt es im Verborgenen weiter? Unter der Regie von Intendantin Kathrin Mädler wird die Premiere von Vorstellungen am 15., 19. und 26. März begleitet. Ein Stück kritische Heimatgeschichte wird zudem in „Grabeland“ erforscht (8. und 22. Februar; 1. und 22. März). Das Schauspiel thematisiert die Seidenraupenzucht in Gelsenkirchen während der NS-Zeit und erzählt von Lotte, Schorsch und Gustav.

EINE UNGLEICHE LIEBE AUF REISEN

Mit „Koller“ bringt das Theater die Adaption des Romans von Annika Büsing auf die Bühne. Die Geschichte beginnt mit einer Begegnung in einem Leipziger Park und entwickelt sich zu einem Roadtrip. Chris und Koller, zwei Menschen mit gegensätzlichen Lebensentwürfen, machen sich auf den Weg zur Ostsee. Doch statt eines idyllischen Abenteuers erleben sie Konfrontationen mit der Vergangenheit, existenziellen Fragen und unerwarteten Wendungen.

Die Bochumer Autorin erzählt mit Humor und Einfühlungsvermögen eine berührende wie komische Liebesgeschichte. Die Uraufführung findet am 27. März im Studio statt.

THEATER OBERHAUSEN

Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de ☎ Linie 957

VERGNÜGLICHES FRÜHJAHR

Rockige Klänge, Jazz auf höchstem Niveau und komödiantische Höhepunkte: Das Ebertbad bietet im Februar und März ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack.

So können sich Jazz-Freunde auf ein Konzerterlebnis mit dem Multiinstrumentalisten Sebastian Studnitzky freuen (5.2.). Nur einen Tag später (6.2.) begeistert Kabarettist Abdelkarim mit seinem Programm „Plan Z“, gefolgt von der satirischen „Schlachtplatte 24 – die Jahresabrechnung“ (7.2.). Mitreißende Rhythmen erklingen beim Auftritt von „Che Sudaka“, einer in Barcelona ansässigen Band süd-amerikanischer Einwanderer (11.2.). Die Neusserin Rosa Roderigo führt mit einer inspirierenden Koch-Show (12.2.) den Beweis, wie vielfältig und schmackhaft pflanzliche Gerichte sein können.

Einen satirisch-musikalischen Abend verspricht Serdar Somuncu am 13.2., während am 14.2. der Literaturklassiker „Der große Gatsby“ von F. Scott Fitzgerald im Mittelpunkt einer musikalischen Lesung mit Live-Zeichnungen steht.

Tiefgründiges wird der amerikanische Singer-Songwriter William Fitzsimmons darbieten (16.2.), für rockige Klänge steht die Tributeband „Creedence Clearwater Revived“ (18.2.). Am 21.2. sorgt das Trio „Eure Mütter“ für einen vergnüglichen Comedy-Abend, das Jazz-Quartett rund um Julia Hülsmann steht am 22.2. auf der Bühne.

Nach kurzer Karnevalspause wird Anfang März an drei Abenden (6.–8.3.) bilanziert. „Die Abrechnung“, eine Produktion von Gerburg Jahnke, steht auf dem Programm. Die humorvolle Fußballshow „Reinste Fußballerotik“ von Sven Pistor folgt am 11.3., während Satiriker Andreas Rebers für den 12.3., angekündigt ist. Hartmut Krinitz stellt bei einem Multivisionsvortrag am 13.3. die Bretagne vor. Weiter geht es am 14.3. mit Poetry Slam und am 15.3. präsentiert Christian Ehring sein aktuelles Kabarettprogramm. Auf einen speziellen Abend können sich Fans der britischen Band „Fischer-Z“ am 16.3. freuen.

Musikalische Ausrufezeichen setzen „Die Sterne“ (19.3.), Peter Licht (20.3.) und Konstantin Wecker (21.3.). Am 22.3. präsentiert Robert Griess seine kabarettistische Show „Natürliche Intelligenz“. Musikalisch und humorvoll wird es am 24. und 25.3. mit „Timm Beckmanns Liga der außergewöhnlichen Musikerinnen“, während am 26.3. das Dzambo Agusevi Orchestra mit Balkan-Klängen begeistert. „Klavierkabarett“ bringt William Wahl zu Gehör (27.3.). Das März-Programm beschließt „The John Scofield Trio“ mit feinstem Jazz (30.3.).

ebertbad

Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen
Tel. 810 65 70, www.ebertbad.de



Für den Auftritt von Christian Ehring am 15. März verlosen wir 2 x 2 Eintrittskarten. Bitte schicken Sie bis zum 21. Februar eine E-Mail mit Ihrer Anschrift, einer Telefonnummer und dem Stichwort „Ehring“ an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an die OWT GmbH, Centroatlee 269, 46047 Oberhausen (mit Datum des Poststempels vom 21. Februar).

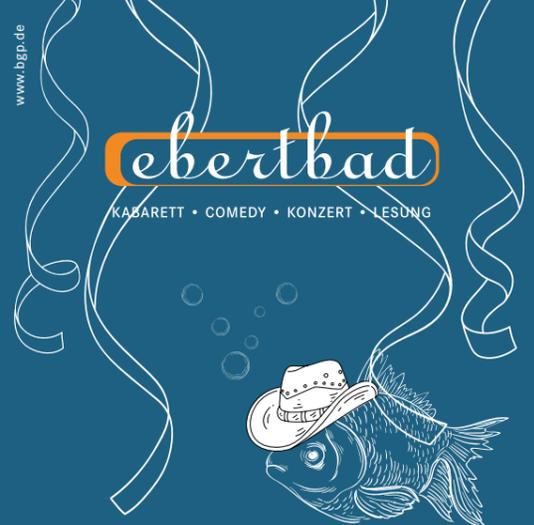
HALLO ZUSAMMEN,

frohes neues Jahr 2025! Das darf man noch wünschen. Klar. Man darf so lang „frohes Neues“ sagen, bis man die Kalorien vom Weihnachtsessen wieder abgenommen hat. Also bis Ostern auf jeden Fall. Und diese Kalorien müssen ja vorher auch eingekauft werden. Darum sind die Geschäfte immer sehr voll. Bei manchen Menschen führt das zu Überforderung. Und so konnte man in einem Oberhausener Supermarkt folgenden Originalmonolog eines etwa Sechzigjährigen erleben, der sich öffentlich lautstark beschwerte: „Das darf ja wohl nicht wahr sein! Da geht man einmal nach dem Geflügelfond gucken und dann ist der Wagen weg. Jetzt hat da einer meinen Wagen weggenommen! Da muss man doch aufpassen. Ich steh hier ohne Wagen. Wo soll ich denn den Geflügelfond reintun, wenn da einer meinen Wagen weggenommen hat? Unmöglich!“ Dann begann er, mitten zwischen der Saisonware laut auszurufen: „Hallooo! Hat jemand von ihnen einen Einkaufswagen gesehen?!?“ Einige Menschen zeigten auf unterschiedliche Einkaufswagen. Seiner war nicht dabei. Darum grenzte der Mann die Suchergebnisse ein und brüllte: „Ich suche meinen Einkaufswagen! Er beinhaltet Folgendes: 250 g Butter, zwei Packungen Mon Chéri, vier Bananen, zweimal griechischen Joghurt, einmal Mehl, zwölf Bio-Eier ...“ Von hinten rief jemand zurück: „So ein Wagen steht da vorne. Aber da sind keine Eier drin.“ Darauf eine Frau: „Bei mir im Wagen sind zwölf Bio-Eier, die ich da nicht reingetan habe.“ Und dann wieder der Mann mit dem verlorenen Wagen: „Oh. Da habe ich mich wohl vertan.“ Ein paar Sekunden Schweigen. Dann eine Durchsage: „Liebe Kunden. Entwarnung! Bitte bewahren Sie Ruhe! Der verlorene Einkaufswagen konnte gefunden werden. Der Geflügelfond kann unsere Filiale sicher verlassen.“ Und für diese Durchsage gab es zum ersten Mal in diesem Supermarkt von allen Kunden (bis auf einen) begeisterten Applaus.

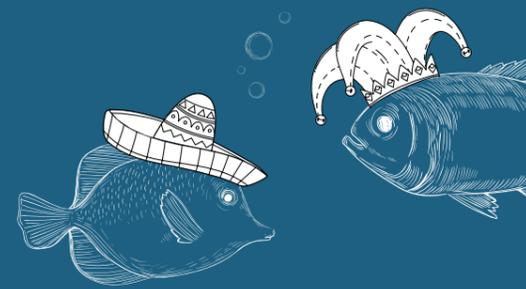
Bis die Tage

Matthias Reuter





Eintauchen.



Spaß haben!

- 05.02. Sebastian Studnitzky
- 06.02. Abdelkarim Restkarten
- 07.02. Schlachtplatte 24
- 11.02. Che Sudaka
- 13.02. Serdar Somuncu
- 14.02. Der große Gatsby
- 16.02. William Fitzsimmons
- 18.02. Creedence Clearwater Revived feat. Johnnie Guitar Williamson
- 19.02. Arnd Zeigler
@Luise-Albertz-Halle
- 21.02. Eure Mütter Ausverkauft
- 22.02. Julia Hülsmann Quartett



WWW.EBERTBAD.DE



Am 10. Mai beginnt „Planet Ozean“ sein aktuelles Vortragsprogramm unter der imposanten Großinstallation „Die Welle“. Hier berichtet dann die Emmy-nominierte Eistaucherin und Unterwasserkamerafrau Christina Karliczek-Skoglund von ihren Begegnungen mit Meerestieren und erschafft ein neues Verständnis für Haie jenseits einer sensationsgetriebenen Darstellung als blutrünstige Monster.

Ein weiterer Höhepunkt ist sicher der Besuch von Dirk Steffens, der nicht zuletzt durch seine Arbeit beim GEO-Magazin sowie bei der Dokumentationsreihe Terra-X große Bekanntheit erlangte. Im Gasometer nimmt der Naturjournalist die Zuhörerinnen

und Zuhörer nun mit zu seinen Lieblingsorten und erzählt von der Schönheit, aber auch von der Verletzlichkeit unseres blauen Planeten. Extremschwimmer André Wiersig verbindet bei seinem Vortrag zusammen mit dem Tonkduo fantastische Bilder, überraschende Einblicke sowie Live-Musik zu einem einmaligen Event und Archäologe Dr. Florian Huber entführt bei seiner Abendveranstaltung auf eine Zeitreise zu versunkenen Städten und jahrhundertealten Schiffswracks.

Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Besuch der Ausstellung „Planet Ozean“ ist am Veranstaltungstag von 10 bis 18 Uhr beziehungsweise im Anschluss an den Vortrag bis 23 Uhr im Ticketpreis (25 Euro, ermäßigt 22 Euro) inbegriffen.



DIE TERMINE IN DER ÜBERSICHT:

- 10.05.2025
Christina Karliczek-Skoglund
„Scharfzahnig und flossenstark – Abenteuer Unterwasserfilm“
- 14.05.2025
Dirk Steffens
„Living Planet Report – Katastrophe Mensch? Wie wir die Erde verändern“
- 22.05.2025
André Wiersig
„The man of the ocean“
- 10.06.2025
Florian Huber
„Im Bann der Tiefe – Eine Zeitreise durch unsere Ozeane“

www.gasometer.de

Still aus „Geister der Arktis – Eishäer 17“ @ Doclights GmbH, Black Coral Films ab und Uli Kunz

9. bis 18. Mai 2025

VIVACE! DER HÖHNER ROCK AND ROLL CIRCUS



Artisten fliegen durch die Lüfte, Akrobaten vollbringen schier Unmögliches, Clowns verlangen den Lachmuskeln Höchstleistungen ab – und die kölsche Kultband „Höhner“ spielt jeden Abend live den Soundtrack dazu: Das ist der Höhner Rock and Roll Circus mit dem passenden Namen „Vivace!“, der vom 9. bis 18. Mai 2025 im Zelt am Westfield Centro (Freifläche gegenüber Parkhaus 7) stattfinden wird.

Mit dem Höhner Rock and Roll Circus, der von der Volksbank Rhein-Ruhr eG unterstützt wird, erfüllen sich die Höhner ihren persönlichen Herzenswunsch und stehen erneut zusammen mit hochkarätigen Artisten aus aller Welt

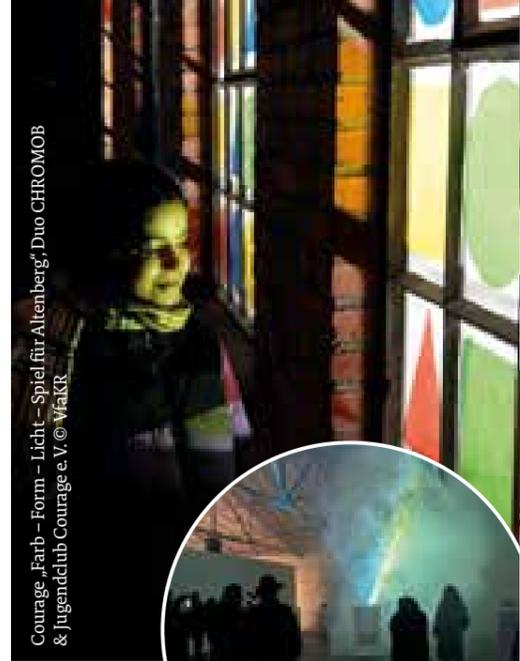
in der Manege. Die musikalische Begleitung liefern die Musiker natürlich wieder jeden Abend live dazu. Die Gäste können sich auf viele Hits aus der über 50-jährigen Bandgeschichte und auf einige neue, eigens für die Circus-Show geschriebene Nummern freuen. Eines ist klar: „Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!“, versichert Höhner-Frontmann Patrick Lück.

Nach 20 Jahren mit vielen erfolgreichen Programmen gemeinsam mit Roncali sind die Höhner dieses Mal selbst die Zirkusdirektoren. Mehr als jemals zuvor werden die Bandmitglieder als Artisten auftreten. Sogar der hochrheine Drahtseilakt wird zur Höhnersache, wenn Drummer Heiko Braun sich zusammen mit den Luftakrobaten in

luftige Höhen wagt. Und Jens Streifling freut sich schon jetzt auf seinen atemberaubenden Auftritt im „Wheel of Death“. „Das Publikum kann sich auf fliegende Gitarristen, zaubernde Keyboarder und Musiker freuen, die schon mindestens einen Clown gefrühstückt haben“, verriet augenzwinkernd Regisseur Thomas Bruchhäuser und fügt hinzu: „Die Show wird die Besucherinnen und Besucher begeistern und garantiert lange in Erinnerung bleiben!“

Tickets sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen, auf www.meyer-konzerte.de und telefonisch unter **02405 40860** erhältlich.





Creative City

ORTE FÜR KUNST UND KREATIVITÄT

Von September 2023 bis März 2024 durften Künstlerinnen und Künstler aus Oberhausen den Leerstand am Friedensplatz/Elsässer Straße als Präsentationsort nutzen. Mit dem Einzug der ArtOtheek in diese Räume, finanziert über das Projekt Creative City, entstand die Idee, eine neue Ausstellungsmöglichkeit für Kunstschaffende des Arbeitskreises Oberhausener Künstler (AOK) zu finden. Der Oberhausener Juwelier Axel Schmiemann stellte ein leerstehendes Ladenlokal auf der Elsässer Straße 42 zur Verfügung. Angemietet wurde der Leerstand vom Kreativlabor Oberhausen e.V. Fördermittel, die der Arbeitskreis über das Brückenschlag-Projekt erhielt, ermöglichten eine kleine Renovierung und sichern die Begleichung der laufenden Energiekosten.

START DER „GALERIE AUF ZEIT“

Als Kick-off präsentiert der Arbeitskreis derzeit eine Gruppenausstellung von 28 Künstlerinnen und Künstlern. „Aus Platzgründen ist jeder in der Regel mit einer Arbeit vertreten, damit wir eine breite Palette kreativen Schaffens in Oberhausen zeigen können“, erläutert Wolfgang Kleinöder, Sprecher des AOK. Es ist geplant, im Abstand von ca. fünf Wochen Partner- und Kleingruppenausstellungen folgen zu lassen. Um auch junge Künstlerinnen und Künstler zu beteiligen, wird das Elsa-Brändström-Gymnasium im Herbst einen Querschnitt durch den Kunstunterricht von der Klasse 5 bis zur Oberstufe zeigen. Insgesamt sollen in 2025 acht wechselnde Ausstellungen stattfinden. Informationen zum Programm und die Öffnungszeiten sind auf der „Galerie auf Zeit“-Website zu finden.

galerie-auf-zeit-oberhausen.jimdosite.com



AUSTAUSCH UND VERNETZUNG IM KREATIVKREIS

Ganz gleich ob Kunst, Kultur oder Handwerk – der Kreativkreis ist das zentrale Netzwerk-Organ des Projekts Creative City. Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch und die Vernetzung zu fördern und die Innenstadt mit kreativen Ideen und konkreten Maßnahmen nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Der Kreativkreis findet einmal im Monat jeweils am zweiten Dienstag ab 17:30 Uhr meist im KiteV-Leerstand am Willy-Brandt-Platz 1 in Oberhausen statt. Bei den Treffen wird gemeinsam über Mikroprojekte diskutiert und über Fördermöglichkeiten informiert. Jeder, der möchte, kann eigene Ideen einbringen, Projekte vorschlagen und etwas zur Gestaltung der kulturellen Landschaft Oberhausens beitragen.

Mehr Infos zum Kreativkreis finden Sie hier: creative-city-ob.de/kreativkreis



SCHON JETZT VORMERKEN!

19. Februar, 18–20 Uhr: Stadtteilkonferenz Brückenschlag in der Schlosserei des Zentrums Altenberg, Hansastr. 20, u.a. mit der Präsentation des Projekts Creative City

10. Mai: Tag der Städtebauförderung unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ mit langer Tafel in der Oberhausener Innenstadt

www.creative-city-ob.de

[creativecity_ob](https://www.instagram.com/creativecity_ob)

[Creative-City-Oberhausen](https://www.facebook.com/Creative-City-Oberhausen)

[@creativecity_ob](https://www.tiktok.com/@creativecity_ob)

Firmenlauf Oberhausen 2025

LAUFSCHUHE AN UND LOS!

Am 5. Juni 2025 heißt es wieder: gemeinsam laufen, feiern und Gutes tun! Der Firmenlauf in Oberhausen lädt sportliche Teams sowie Einzelstarterinnen und -starter zum 5,9 Kilometer langen Rundkurs ein. Auch in diesem Jahr hat es sich die Oberhausener Kommunikations-Agentur CONTACT nicht nehmen lassen, dieses Lauf-Event zum inzwischen 8. Mal durchzuführen.

Start- und Zielpunkt ist der AQUApark. Die Strecke eignet sich für alle Fitnesslevels. Es darf gelaufen, gewalkt und gewandert werden, wie es einem am besten gefällt. Je nach Kondition können die Teilnehmenden wieder die passende Laufgruppe wählen: Ob ambitionierte Hasen, entspannte

Füchse oder gemütliche Igel – hier findet jeder die passende Startwelle. Im Anschluss wartet die After-Run-Party mit kühlen Getränken, einem DJ und einem Live-Saxophonisten – der perfekte Ausklang für den Abend.

Die Anmeldung startet am **1. Februar**. Frühbucher profitieren bis **16. März** von günstigeren Gebühren – schnell sein lohnt sich! Unternehmen können außerdem Teamzelte buchen, um ihren Mitarbeitenden einen Treffpunkt vor Ort zu bieten. Da die Zahl der Zeltplätze limitiert ist, ist auch hier eine zeitnahe Buchung sinnvoll.

Wer jetzt mehr erfahren möchte, findet alle wichtigen Infos unter www.oberhausener-firmenlauf.de

Philharmonie Lemberg

MUSIK VON MOZART BIS SKORYK

Die Reihe internationaler Sinfoniekonzerte 2025 in der Luise-Albertz-Halle startet am 13. Februar um 19.30 Uhr mit der ukrainischen Philharmonie Lemberg. Das 1902 gegründete Orchester zeichnet sich durch eine besondere Nähe zur Musik der Familie Mozart aus, da Franz Xaver Mozart, der jüngste Sohn des berühmten Wolfgang Amadeus Mozart, seinerzeit über Jahrzehnte als Komponist, Pianist und Pädagoge in Lemberg wirkte. Deshalb gehören zum Konzertprogramm die „Schlittenfahrt“ von Leopold Mozart, bevor in der zweiten Konzerthälfte die berühmte „Jupitersinfonie“ seines Sohnes Wolfgang Amadeus folgt. Musikalischer Mittelpunkt des Abends ist das berühmte Violinkonzert in e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy. Einen programmatischen Gegenpol bietet die emotionale „Melody“ des ukrainischen Komponisten Myroslav Skoryk. Das Konzert wird vom isländischen Dirigenten Gudni Emilsson geleitet, der bereits am Gewandhaus Leipzig und mit Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern, dem Island Sinfonieorchester, dem Staatsorchester Thessaloniki und der Nordwestdeutschen Philharmonie arbeitete.

Karten gibt es unter www.theater-oberhausen.de, an der Kasse des Theater Oberhausen (Tel. 0208 8578-184), in der Tourist-Info am Hauptbahnhof, im Westfield Centro (Tel. 0208 82457-0) sowie an der Abendkasse.



Philharmonie Lemberg

Dirigent Gudni Emilsson



DA IST MUSIK DRIN

Neuer Ort für Musikschule



Die städtische Musikschule in einem stattlichen Denkmal – inmitten urbanen Lebens, leicht mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen und barrierefrei: So soll die Zukunft für Oberhausener Musikschülerinnen und -schüler aussehen. Ein guter Plan, fanden auch die Fachleute vom Land NRW: Deshalb wird der umfassende Umbau des 136 Jahre alten Rathauses Sterkrade zum neuen Heim für die Musikschule mit rund 10,9 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, von der Landesregierung NRW und vom Bund gefördert.

„Der Umzug der städtischen Musikschule nach Sterkrade ist ein dreifacher Gewinn“, stellt Oberbürgermeister Daniel Schranz fest: „Erstens wird die Musikschule in Sterkrade sichtbarer, einladender und sie wird ausreichend Platz haben. Ein zweiter Gewinn: Das Gebäude wird durch Sanierung und Ergänzung wieder zu einem architektonischen Juwel, ein besonderes Highlight für die Kinder und Jugendlichen am Bildungsstandort Oberhausen. Und drittens bekommt die Sterkrader Innenstadt eine neue kulturelle Landmarke, die zusätzlich Menschen anziehen wird.“

Dieses Konzept verfolge die Stadtverwaltung ja auch in den anderen Oberhausener Zentren, erinnert der Oberbürgermeister: „Nach dem neuen Stadtteilzentrum in Osterfeld, wo wir rund 19 Millionen Euro verbauen, ist das Projekt nun die zweitgrößte Fördermaßnahme in Oberhausen – ein starkes Signal. Ich danke Land, Bund und der EU, die mit der Förderung unsere Anstrengungen, Oberhausen noch schöner und besser zu machen, anerkennen – und in diesem Fall überhaupt erst ermöglichen.“

Die Pläne, die Musikschule aus dem Gewerbegebiet an der Straße Im Lipperfeld nach Sterkrade zu holen, verfolgt die Stadtverwaltung seit einigen Jahren. Die konkreten Umbaupläne für das Gebäude von 1888 mit der Erweiterung aus dem Jahr 1902 des Architekturbüros Pagel Henn sehen nicht nur eine behutsame Rekonstruktion der historischen Fassade vor, sondern auch einen An- und Aufbau: In einem neu zu schaffenden Saal auf dem Dach sollen bis zu 100 Menschen Platz finden, um etwa Konzerten zu lauschen.

„Der Umbau des alten Rathauses berücksichtigt nicht nur den Denkmalschutz, sondern schafft eine moderne, zukunftsweisende Musikschule für Oberhausen“, betont Kulturdezernent Apostolos Tsalastras. Neben dem neuen Saal auf dem Dach soll das Gebäude ein modernes und digitales Inneres, einen attraktiven neuen Außenbereich, barrierefreien Zugang und ein Tonstudio bekommen. Der neue Anbau soll mit Metallpanelen und Glas eine moderne Fassade erhalten, sich aber dennoch mit dem alten Baukörper zu einer Einheit verbinden.

Weil die Zusage der Förderung nun der Stadtverwaltung vorliegt, kann die nächste Phase der Planung starten. „Die Aufträge dafür können wir im Frühjahr vergeben“, so Kulturdezernent Tsalastras, „Anfang 2026 könnte dann der Umbau beginnen“.



10.000 EURO FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

Schon seit vielen Jahren bieten die Frauen des Strickcafés für soziale Projekte ihre selbstgefertigten Handarbeiten auf Kunsthandwerker- und Weihnachtsmärkten zum Verkauf an – und konnten den Erlös, der im Anschluss als Spenden an verschiedene gemeinnützige Institutionen und Vereine verteilt wurde, stetig steigern. Nach 7.200 Euro 2023 setzten sich die engagierten Damen unter der ehrenamtlichen Leitung von Monika Stara das ehrgeizige Ziel, 2024 sogar 10.000 Euro einzunehmen. Das gelang zwar nicht ganz, aber es wurde immerhin die stolze Gesamtsumme von 9.522 Euro! Doch das Traumziel wurde letztendlich dennoch erreicht: Seit einigen Jahren darf das Team des Strickcafés im Advent handgestrickte Socken

bei der „Physiotherapie Bartel“ zum Verkauf auslegen. Als Frau Bartel den Erlös von 265 Euro übergab und hörte, dass die 10.000 Euro nicht ganz erreicht wurden, spendete sie spontan die fehlenden 213 Euro!

Über Spenden des Strickcafés können sich nun u. a. Solidarität im Ruhrgebiet e. V., Die Wunderfinder e. V., der Verein Immer satt, das Kinderhospiz, die Klinikhelden, die Wunschzauberer, das Glashaus Weihnachtswunder, die Crowdfunding-Aktion „Hilfe für Luca“ Rolli Rockers e. V. und Lavia Trauerbegleitung e. V. freuen.



ANZEIGE



Haushaltsloch- schnell dichtgemacht.

Mit dem Sparkassen-Privatkredit haben Sie schnell und sicher die passende Finanzierung gefunden.

Jetzt Termin vereinbaren:
0208 834-1450
stadtparkasse-oberhausen.de

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Oberhausen



VON BÜHNE ZU BÜHNE

Stadtprinz Thorsten I.

In der Öffentlichkeit zu stehen, auf einer Bühne vor hunderten Menschen aufzutreten, das ist für Thorsten Eckrich keine neue Erfahrung. „Ich bin als Party-sänger, als ‚Ecki‘, unterwegs, auch sehr viel und oft in Oberhausen.“ Aber auch mit diesem Hintergrund gesteht Eckrich, der als Stadtprinz Thorsten I. in der Session 2024/25 die hiesige Narretei „regiert“: „Ein wenig Lampenfieber ist immer dabei, wenn es dann in die Säle und auf die Bühnen geht.“

Thorsten Eckrich, gebürtig aus Kamp-Lintfort stammend, ist im eigentlichen Berufsleben Fahrlehrer, daneben zudem als Sänger vielbeschäftigt. „Mein Vater war Bergmann, kommt aus Duisburg. Das Ruhrgebiet ist meine Heimat.“

In Sachen Karneval ist er ein Spätberufener. Eine jecke Vergangenheit oder Vorprägung seitens der Familie gab es nicht. „Ich habe durch meine Auftritte aber viele Aktive kennengelernt.“ Man verstand sich, schätzte sich. So wurde der

heute 50-Jährige erst Mitglied in einem hiesigen Karnevalsverein, „und aus dem einen sind inzwischen drei geworden“, berichtet Thorsten Eckrich. Für die KG „Glück Auf“ 2013 hat er nun die große Ehre, als Stadtprinz den Oberhausener Karneval zu repräsentieren. „Es ist eine so schöne Sache, die funkelnden Augen der Menschen zu sehen.“ Sein Motto: „Die Zeit scheint für uns stillzustehen, wenn wir durch eure Säle ziehen. Für uns Kumpel die schönste Zeit, mit Jubel, Trubel, Heiterkeit.“



OBERHAUSEN HELAU!



Die fünfte Jahreszeit wirft ihre Schatten voraus. Für Karnevalisten bieten wir einen Überblick über den Veranstaltungsreigen an den tollen Tagen zwischen Altweiber (27. Februar) und Veilchendienstag (4. März) – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

ALTWEIBER

Sitzt das Kostüm, passt die Schminke? Der Feierreigen beginnt um 11.11 Uhr auf dem „nährischen“ Altmarkt. Die Alte Oberhausener Karnevalsgesellschaft (AOK Weiß-Rot) organisiert den jecken Auftakt.

Gegen 13 Uhr setzt sich dann Stadtprinz Thorsten I. (Eckrich) samt Hofstaat und kostümiertem Anhang in Bewegung. Denn es gilt, das närrische Kommando in Oberhausen zu übernehmen. Dafür werden Polizeipräsidium, Amtsgericht und auch das Finanzamt närrisch gestürmt. Zu guter Letzt wird Oberbürgermeister Daniel Schranz auf den Treppen des Rathauses den Stadtschlüssel an Thorsten I. übergeben. Die Karnevalsgesellschaft Blaue Funken feiert vor dem Rathaus im Partyzelt weiter, in der Luise-Albertz-Halle steigt ab 15.30 Uhr die Altweiber-Sitzung der KG Weiss-Grün Hoag (zunächst nur für Frauen). Für alle feierfreudigen Oberhausenerinnen und Oberhausener öffnen sich die Türen der Stadthalle um 18.30 Uhr.

Im Resonanzwerk (Annemarie-Renger-Weg) sind die Frauen ganz unter sich. Das Ensemble vom 1. FC WiB OB lädt Freundinnen des Frauenkarnevals zum Altweiberball unter dem aktuellen Motto „Läuft!“ Um 19.30 Uhr beginnt der bunte und lustige Abend voller Karnevalsvergnügen, Musik, Sketchen, Tanzeinlagen und anschließender Party. Kostüm muss nicht, Männer dürfen nicht. Und weil es so schön ist, wird am Freitag ab 19.30 Uhr an gleicher Stelle gefeiert.

Auch im „Uerige Treff“ (Friedensplatz, ab 16 Uhr) und seitens der KG Harmonie wird (19.11 Uhr, Haus Grieger an der Alstader Straße) geschwoft.

KARNEVALSFREITAG

Am Freitag holen die Jecken Luft. Der närrische Kalender weist mit dem Kinderkarneval der 1. KG Königshardt (15.30 Uhr, Sporthalle Oranienstraße) und dem Kostümball der KG Grün-Rot Wagaschei (19.11 Uhr, Haus Union an der Schenkendorfstraße) ein überschaubares Programm auf.

NELKENSAMSTAG

Dem Nachwuchs gehört der Samstag: In Osterfeld beginnt der Kinderkarnevalszug um 15 Uhr und führt durch die Mitte des Stadtteils. Es folgen einige Afterzugpartys, so etwa die Zugfete (ab 17 Uhr) der Großen Osterfelder Karnevalsgesellschaft (GOK) im Pfarrsaal von St. Pankratius oder die Feierlichkeiten der II. Karnevalsgesellschaft Zomkhosi im Vereinsheim (18 Uhr, Grenzwehr 25).

Und auch eine Prunksitzung kann die Session noch aufbieten: Die KG Schwarz-Weiß Buschhausen lässt es in der Gaststätte Alt-Buschhausen (Lindnerstraße) ab 19.11 Uhr krachen.

TULPENSONNTAG

In Alt-Oberhausen setzt sich der närrische Lindwurm um 14 Uhr in Bewegung. An der Friedrich-Karl-Straße geht es los, auf mehreren Kilometern Länge ziehen Wagen und Fußgruppen durch die Innenstadt.

Nach dem Zug ist vor der Party: Im Zentrum Altenberg wird es trubelig, beim „Tohuwabohu“ wird ab 16 Uhr gefeiert. AOK Weiß-Rot und Blau-Gelb St. Marien laden hingegen ins Hotel zum Rathaus (Freiherr-vom-Stein-Straße) ein.

ROSENMONTAG

Klein, aber charmant: Um 11.11 Uhr setzt sich der Pöstertreck („pöstern“ heißt im Niederdeutschen „Krach machen“) in Alstadt in Bewegung. Seit 1978 bahnt sich der Zug unter Schirmherrschaft der KG Grün-Rot Wagaschei seinen Weg durchs Viertel.

Die letzte Kamelle im Oberhausener Straßenkarneval „fliegt“ durch Vondern: Ab 15 Uhr zieht dort der Veedelszug rund um die Arminstraße und die Burg Vondern durch den Ortsteil.

VEILCHENDIENSTAG

Auch die schönste Zeit muss einmal zu Ende gehen. Anders als in den rheinischen Karnevalshochburgen wird der Hoppeditz in Oberhausen schon am Veilchendienstag zu Grabe getragen. Um 18 Uhr beginnt die Beerdigung, zu der die AOK Weiß-Rot in den „Uerige Treff“ (Friedensplatz) lädt.

Weitere Informationen gibt es online auf der Seite des Hauptausschusses Groß-Oberhausener Karneval: www.karneval-in-oberhausen.de

Ein buntes Fest für die Kleinen

EVO-KINDERKARNEVAL



Am 5. Februar ist es so weit: 500 kostümierte Kinder verwandeln die Stadthalle in eine fröhliche Karnevalshochburg. In diesem Jahr wird die beliebte Kinderkarneval-Veranstaltung zum ersten Mal vom Hauptausschuss Groß-Oberhausener Karneval e. V. gemeinsam mit der evo ausgerichtet. Deshalb ist das evo-Maskottchen Rasmus natürlich mit von der Partie.

Wann: 5. Februar 2025
Wo: Luise-Albertz-Halle (CCO)
Uhrzeit: Einlass um 15.30 Uhr, 16–18 Uhr
Tickets: 4 Euro (inkl. 0,50 Euro Zugspende)

Alle Infos gibt es hier: www.evo-energie.de/evo-veranstaltungen/evo-kinderkarneval



Die kleinen Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches buntes Programm freuen: Das Kinderprinzenpaar sorgt für königliche Stimmung, während die Tanzgarden mit ihren farbenfrohen Auftritten begeistern. Highlights: Buddie Olli heizt mit Musik und Tanz richtig ein, um die Feier perfekt abzurunden. Rasmus kommt mit seinem eigenen Fotografen und die Erinnerungsfotos können sich die Kinder direkt mitnehmen.

ES GIBT AUCH ETWAS ZU GEWINNEN!

Denn weiter geht es mit dem Pöstertreck in Alstaden zum Rosenmontagsumzug. Erstmals wird die evo mit einem eigenen Karnevalswagen am Umzug teilnehmen. Dafür werden unter den Gästen beim Kinderkarneval Plätze verlost!



**ALLES.
FÜR ALLE.
BERO.**

Shopping, Genuss und Familienzeit – im Herzen Oberhausens. Alles da. Ganz nah: **BERO**

BERO Einkaufszentrum
 Concordiastr. 32
 46049 Oberhausen



KINDERTRÖDEL 2025

- 08. Februar
- 03. Mai
- 09. August
- 08. November

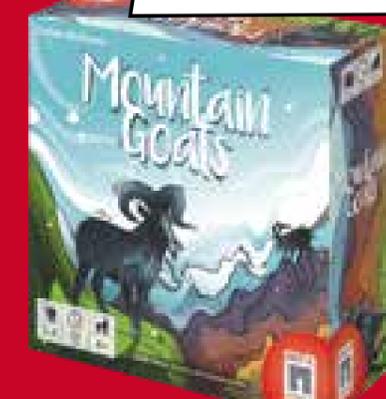
**10-17
Uhr**

Kindersamstag

Entenangeln, heißer Draht, Dosenwerfen
15.02, 11-17 Uhr

Freies WLAN · Kostenlose Parkplätze · Gute Laune

Spieletipp



Schachabteilung des TC 69

AM ZUG

Marco Schwinning nimmt sich Zeit. Geduldig spricht er mit seinem Schützling an einem großformatigen Schachbrett-Schaubild Züge durch, gibt Hinweise, welche Reaktion zu welcher Aktion passt. Fast 20 Schachfreunde haben sich nach und nach zum Training in den Räumen der Hartmannschule in Königshardt eingefunden. Schwinning, der zusammen mit seiner Frau die Schachabteilung des Turnclubs Sterkrade 1869 Oberhausen e. V. (kurz TC 69) leitet, hat den Abend vorbereitet, Bretter, Schachuhren, Übungshefte verteilt. Nun wird konzentriert taktiert an den Tischen. Welcher Zug ist der richtige?

Die Schachabteilung des TC 69 ist in zweifacher Hinsicht jung. „Wir haben uns erst 2022 gegründet. Zudem haben wir ein Durchschnittsalter von etwa 13 Jahren“, berichtet Schwinning, durchaus mit Stolz in der Stimme. 42 Mitglieder umfasst die Abteilung derzeit, 38 sind Kinder und Jugendliche. „Schach ist auch ein Mannschaftssport. Es kommt viel auf die Gemeinschaft an.“ Der Schachtrainer liebt das Spiel mit einem echten Spielbrett. „Die Haptik, also Figuren in der Hand zu halten, ist eine besondere Sache. Die gibt es am Computer nicht.“ Oliver Räkow, Vizepräsident des Vereins, wirbt um Interessierte. „Bei uns kann jeder reinschnuppern, ohne am ersten Tag Mitglied werden zu müssen.“

Der Wunsch von Schwinning und Räkow wäre es, eine geeignete Bleibe für die gesamte Abteilung zu finden. „Ein Schachhaus für Sterkrade, das wäre toll.“

Weitere Informationen, etwa zu Trainingszeiten, gibt es online unter www.schach69.de.



Welche Bergziege erhält die meisten Siegpunkte? Zum Start erhält jeder Spieler sechs Ziegen und in der Mitte werden sechs „Berge“, Gruppen von Karten, ausgelegt. Jedem Berg ist eine Zahl zwischen Fünf und Zehn zugeordnet und die Berge sind unterschiedlich hoch. Auf dem Gipfel warten unterschiedlich viele Siegpunkte-Chips mit dem Wert des Berges.

Gespielt wird reihum: Wer dran ist, wirft vier Würfel und lässt eine oder mehrere Ziegen die Berge hinaufklettern. Die Würfel dürfen beliebig gruppiert werden: So kann man bei einem Wurf mit vier Fünfen entweder eine Ziege viermal den 5er-Berg hinaufsteigen lassen oder den 10er-Berg mit zwei Schritten besteigen und direkt zehn Siegpunkte erhalten.

Siegpunkte erhält man auf dem Gipfel, und zwar für jedes Mal, wenn man dort steht und eine passende Würfelzahl hat. Aufgepasst: Auf dem Gipfel kann nur eine Ziege stehen! Erklimmt man den Gipfel, vertreibt man eine fremde Ziege und diese muss den Berg wieder von unten besteigen. Wer alle Berge mindestens einmal bezwungen hat und von jedem Berg einen Siegpunkt-Chip erhalten hat, bekommt zusätzlich noch einen Bonus-Chip. Je schneller man dies schafft, desto mehr Punkte ergattert man. Das Spiel endet, wenn alle Bonus-Punkte-Chips aufgebraucht sind oder von drei Bergen alle Chips eingesammelt wurden.

Fazit: ein Spaß für die ganze Familie! Die Ziegen sind aus Holz, die Karten und die Chips von guter Papp-Qualität. Die Würfel liegen gut in der Hand. Das Spiel benötigt wenig Platz.

Mountain Goats von Stefan Risthaus
 2–4 Spieler, ab 6 Jahren
 Spieldauer ca. 20 Minuten
 Verlag: Ostia Spiele (EAN: 0089336770320)

VON KÖRBEIN UND BÄLLEN

Hinter Leni Antwerpen liegt ein ereignisreiches Jahr: Nicht nur konnte die inzwischen 20-jährige als Spielerin der ersten Mannschaft der New Baskets Oberhausen (NBO) den Aufstieg in die 2. Bundesliga feiern. Sie erlebte auch das größte Sportereignis 2024, die Olympischen Spiele, hautnah mit. Sie war für zwei Wochen als Austauschschülerin vor Ort und arbeitete als Helferin mit. „Das war ein tolles Erlebnis.“

Sportlich hatte es das Team von NBO spannend gemacht. „Wir hätten den Aufstieg schon viel früher klar machen können“, blickt Antwerpen zurück. In der entscheidenden Phase der Saison wurde die relative Unerfahrenheit spürbar. „Die Aufstiegsmanufaktur bestand zum Großteil aus jungen Spielerinnen, die aus dem eigenen Nachwuchs stammten.“ Am Ende aber gelang es, die noch fehlenden Punkte einzufahren. „Das war eine Riesenerleichterung.“

PLATZ IN DER LIGA FINDEN

In der neuen Spielklasse, der 2. Bundesliga Nord, kämpfen die Oberhausenerinnen darum, ihren Platz zu finden. „Das Team blieb zusammen.“



Zugänge aus starken Ligen (USA oder Polen), so wie es bei der Konkurrenz der Fall war, gab es nicht. Es mache sich bemerkbar, ob Ex-Nationalspieler Sarah Zierhut auf dem Platz steht oder nicht. „Sie ist zweifache Mutter, kann darum nur bei den Heimspielen mitwirken.“

Leni Antwerpen (Position Power Forward) ist zuversichtlich, dass der Klassenerhalt gelingt. „Wir schaffen das.“ Dazu beitragen sollen die finanziellen Mittel, die durch eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion (auf Deutsch etwa „Schwarmfinanzierung“) erzielt wurden. Unter dem Titel „NBO/RWO Herzmeisterinnen“ wurde um Unterstützung für den Frauensport in Oberhausen gebeten, zum einen für die Fußballerinnen von Rot-Weiß Oberhausen, zum anderen für die New Baskets.

„Wir wollen nachlegen“, betont Antwerpen. „Eine US-Amerikanerin, die bislang in Australien gespielt hat, soll uns in der Rückrunde unterstützen.“ Die mannschaftliche Geschlossenheit sei in jedem Fall eine Stärke.

DAMENBASKETBALL IM AUFWIND

Generell sieht Antwerpen den Damenbasketball im Aufwind. „Nach den olympischen Spielen im vergangenen Jahr gab es definitiv einen Boom.“ Gerade bei Mädchen im Grundschulalter sei das Interesse geweckt worden – die deutsche 3×3-Basketballnationalmannschaft der Damen hatte schließlich in Paris die Goldmedaille gewonnen. „Zum Teil hatten wir in einem Training der U10 fünf neue Kinder da.“

Dieser Zustrom bringe auch Herausforderungen mit sich. „Wir sind an Kapazitätsgrenzen gestoßen, etwa was die verfügbaren Trainer anbelangt“, gibt Leni Antwerpen einen Einblick. „Das ist unser Ziel für 2025, uns breiter aufzustellen im Jugendbereich.“

Weitere Infos online unter www.newbaskets.de



TC Royal Oberhausen

IMMER IN FORMATION

Sie ist das sportliche Aushängeschild Oberhausens, kämpft in der 1. Bundesliga mit Mannschaften aus Berlin, Nürnberg oder Braunschweig um die deutsche Meisterschaft: Die erst 2023 neu gegründete Tanz-Formation des TC Royal Oberhausen begeistert auf höchstem Niveau. Kein Wunder also, dass es dafür jüngst die Auszeichnung als „Mannschaft des Jahres“ bei der Oberhausener Sportgala gab. „Das hat uns wirklich gefreut“, erklärt Sandra Bähr, die Vorsitzende des Vereins.

Bähr stieß bereits 1990 zum Verein, schon 1993 rückte sie in den Vorstand auf. „Tanzkurse gehörten in der damaligen Zeit dazu. So bin ich in Kontakt gekommen.“ Die Oberhausenerin war selbst auf höchstem Niveau aktiv, tanzte sich in die höchste deutsche Formationsklasse und gar zum dritten Platz bei der Weltmeisterschaft. Inzwischen ist Sandra Bähr nicht mehr in der Mannschaft, sondern als erste Vorsitzende aktiv, kümmert sich um die Belange der aktuell 320 Mitglieder.

„Wir haben zwei Standbeine, zum einen den Breitensport, zum anderen den Leistungssport.“ Der Verein stellt sich breit auf. Es gibt Angebote für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene in den Bereichen Kindertanzen, Hip-Hop, Jazz Modern, Discofox, Line Dance oder Standard/Latein.

SCHWIERIGE NACHWUCHSGEWINNUNG

Nachwuchs für den Tanzsport zu gewinnen, das sei mit der Zeit schwieriger geworden. „Während Tanzen in meiner Generation einfach dazugehörte, gibt es nun viele andere Interessen.“ Trendsportarten, Gaming, Bähr nennt diverse Aktivitäten, die um die Aufmerksamkeit von Kindern und Jugendlichen buhlen. „Mit dem Ganztage in den Schulen hat der Nachwuchs ja auch weniger Zeit“, befindet die Vorsit-

zende. Darum können niederschwellig schon Kinder im (Vor-)Schulalter reinschnuppern, den Spaß an der Bewegung in Verbindung mit der Musik kennenlernen.

Das Tanzen sei dabei für alle Altersgruppen ein geeigneter Sport. „Ja, es ist Sport“, betont Sandra Bähr. Und vor allem vielseitig. Die Ausdauer würde gefördert, es komme auf Rhythmusgefühl und Koordination an. Dies sei sowohl für die Entwicklung bei Kindern als auch für Ältere eine Möglichkeit, Stress abzubauen, den Körper sowie Geist fit zu machen und zu halten. Zudem könne das Tanzen auch vorbeugend etwas gegen den geistigen Abbau bei Demenz beitragen.

HOHE KOSTEN

Im Leistungsbereich sei das Tanzen zudem fordernd. Mehrmals in der Woche wird zwei Stunden oder länger trainiert, oft in der Vereinshalle an der Brinkstraße. „Je näher die Wettkämpfe kommen, desto intensiver wird es.“ Acht Paare sind beim Formationstanz auf dem Parkett gefordert. „Dazu kommen dann noch Ersatztänzerinnen und -tänzer.“ Die Choreografie sei herausfordernd, eine Jury gilt es jeweils zu überzeugen. Ein günstiger Sport, der sei das Tanzen beileibe nicht, so Bähr. „Die Musik, mit der wir antreten, kostet Tausende Euro“, gibt sie einen Einblick. Kostüme, Fahrten, Trainer: So kommt ein fünfstelliger Betrag heraus.

Infos zum Verein gibt es online unter www.royal-oberhausen.de



Die Trainer Jason Hurrelbrink und Andreas Lippok

TON IST NICHT = TON



- Abbau und Aufbereitung von Dichtungston
- Lieferung von Baustoffen
- Containerdienst
- Abbau und Aufbereitung von Dichtungston
- Deponiebetrieb
- Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken, Bauschutt und anderen mineralischen Stoffen
- Industrie-Entsorgung

Hermann Nottenkämpfer GmbH & Co. KG
 Eichenallee 1, 46569 Hünxe
 T_02853 95690 0, F_02853 95690 99
 info@nottenkaemper.de, www.nottenkaemper.de

- Containerdienst von 3 bis 40 cbm
- verschiedene Böden Bauschutt
- Baumischabfall
- sonstige mineralische Abfälle
- Holz-/Altholzabfälle
- Gartenabfälle
- Hausentrümpelung
- Mischabfälle

Nottenkämpfer Umweltdienste GmbH
 Vogesenstrasse 30b, 46119 Oberhausen
 T_0208 99427-0, F_02853 95690 99
 info@nottenkaemper.de, www.nottenkaemper.de



Mit Kapitän Nico Klaß verlängerten die Rot-Weißen bereits für weitere drei Jahre. Mit an Bord bleibt auch Abwehrrecke Pierre Fassnacht (L.)

SCHAUEN, WAS NACH OBEN NOCH GEHT

Pokalhalbfinale RWO vs. RWE am 22. März im Stadion Niederrhein

Von einem starken und nicht unbedingt erwarteten Tabellenplatz 4, punktgleich mit dem Dritten aus Lotte, sind die Regionalliga-Fußballer von RWO in das neue Jahr gestartet. Nach dem Auftakt-Heimspiel gegen den Wuppertaler SV (Ergebnis nach Redaktionsschluss!) geht es für die „Kleeblätter“ am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr, zum Spitzenreiter MSV Duisburg, bevor danach die Sportfreunde aus Lotte ins Stadion Niederrhein kommen. Ein Programm, das es gleich in sich hat und zeigen wird, ob die Rot-Weißen in der Rückserie noch um die Meisterschaft in der Regionalliga West und den damit verbundenen Aufstieg in die 3. Liga mitmischen können. Weitere Heimspiel-Gegner im Februar und März sind Türkspor Dortmund 2000, KFC Uerdingen und die „Zweite“ des SC Paderborn 07.

Es passt in dieser Saison einfach vieles bei RWO. Das junge und neu zusammengestellte Team begeistert die Fans mit großem Einsatz und attraktivem Angriffsfußball, das Trainer-Team um Chefcoach Sebastian Gunkel zeigt dabei deutlich seine Handschrift und der Sportliche Leiter Dennis Lichtenwimmer-Convertano hat mit seinen Neuverpflichtungen ein gutes und kluges Händchen unter Beweis gestellt. Mit dem Halbfinale im Niederrhein-Pokal gegen den ewigen Rivalen und Drittligisten RW Essen am Samstag, 22. März, um 14 Uhr im Stadion Niederrhein haben sich die Kleeblätter nach dem starken Test Anfang Januar beim Deutschen Meister und Pokalsieger Bayer 04 Leverkusen (0:2) zu Recht ein weiteres sportliches Highlight erarbeitet. Gewinnt RWO die Partie, geht es im Finale am 24. Mai

gegen den Sieger der Partie SC Union Nettetal gegen MSV Duisburg.

Um die Jahreswende wurden die ersten Weichen für die nächste Saison gestellt. So wird das komplette Trainer-Team um Cheftrainer Sebastian Gunkel, die Co-Trainer Lars Birkenbach und Jerome König, Torwart-Trainer Daniel Davari und Athletiktrainer Kai Pauseback auch für die Saison 2025/26 an Bord bleiben. „Mit der Verlängerung wollten wir frühzeitig ein Zeichen Richtung Mannschaft, Vereinsumfeld und kommender Spielzeit senden. Hier entsteht etwas und das Trainerteam hat es in kürzester Zeit geschafft, eine neue Spielidee erfolgreich zu implementieren und den mittelschweren personellen Umbruch zu meistern“, so Dennis Lichtenwimmer-Convertano. Mit Kapitän Nico Klaß wurde der Vertrag sodann um drei Jahre verlängert, was für RWO-Verhältnisse eher außergewöhnlich ist. Für zunächst eine weitere Spielzeit bleiben Abwehrspieler Pierre Fassnacht, Flügelflitzer Eric Gueye, Mittelfeldmann Elias Demirarslan und Innenverteidiger Simon Ludwig, Tarsis Bonga mindestens bis zum Saisonende. Aufgelöst wurden einvernehmlich die Verträge mit Timo Böhm, Luca Thissen und Dominik Burghard.

Zurück an der Lindnerstraße ist derweil seit Januar Phil Sieben. Der 25-jährige Mittelfeldakteur lief in der vergangenen Saison bereits für Rot-Weiß Oberhausen auf, bevor es ihn im Sommer aus familiären Gründen zurück in seine norddeutsche Heimat zog und er zuletzt für den Nord-Regionalligisten Eintracht Norderstedt die Schuhe schnürte.



Alle Termine ohne Gewähr!

Januar **31 FREITAG**

Oratorium: Doyceland
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Die Kay Ray Show
Musikalisches Party-Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Nachgewürzt – Die Kabarettshow mit Liveband
Gäste: Henning Ruwe u. Martin Valenske, Zentrum Altenberg (Schlosserei), 20 Uhr

Zed Mitchell Band
Gitarrissimo-Bluesrock, Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

Halay Night
Theater Oberhausen (Bar), 21.30 Uhr

Februar **1 SAMSTAG**

German Stranger Con
Turbinehalle 1, 10 Uhr

Kinderkarneval der Sterkrader Raben
Gemeindesaal Christuskirche Weseler Str. 99, 15 Uhr

Electric Callboy
Konzert, Rudolf Weber Arena, 16 Uhr

Eingeschlossene Gesellschaft
Komödie, Kleinstädter-Bühne Sterkrade, Bürgersaal Lito-Palast (Finanzstr. 1), 19 Uhr

Kostümsitzung der LKG „Die Müllschlucker“
Ebertbad, 19 Uhr

Viel Lärm um nichts
Komödie von William Shakespeare, Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Olaf Henning
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Luca Vasta
Indie Radar Ruhr-Konzert, Gdanska (Altmarkt), 20 Uhr

Nachgewürzt – Die Kabarettshow mit Liveband
Gäste: Henning Ruwe u. Martin Valenske, Zentrum Altenberg (Schlosserei), 20 Uhr

Februar **2 SONNTAG**

„Freibad“ v. Doris Dörrie
Filmvorführung im Rahmen der Ausstellung „Aus der Rolle gefallen“ der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, Lichtburg-Filmpalast, 12 Uhr

Zu Gast beim Hüttendirektor
Spannende Geschichten rund um die älteste Eisenhütte im Ruhrgebiet, St. Antony-Hütte, 14.30 Uhr (Anm. unter Tel. 02234 9921 555)

Kuratorinnen-Führung mit Dr. Sarah Hülsewig durch die Ausstellung „Ach was – Lorient: Künstler, Kritiker und Karikaturist“
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr

Stefan Piasecki liest aus „Vergiftete Sonne“
Zeche Alstaden (Solbadstr.), 16 Uhr

Das Leben ist ein Wunschkonzert
Schauspiel für junges Publikum, Theater Oberhausen (Studio), 16 Uhr

Eingeschlossene Gesellschaft
Komödie, Kleinstädter-Bühne Sterkrade, Bürgersaal Lito-Palast (Finanzstr. 1), 17 Uhr

The Legend of Georgia McBride
Schauspiel, Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Wahnsinn – Die Show 2025
Wolfgang Petry-Party, Rudolf Weber Arena, 19.30 Uhr

Februar **4 DIENSTAG**

Jacques Stotzem
Gitarrissimo-Fingerstyle, Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

Februar **5 MITTWOCH**

Bier- und Leseabend mit Matthias Reuter
Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Sebastian Studnitzky „KY-Solo“
Ebertbad, 20 Uhr

Februar **6 DONNERSTAG**

Zwei halbe Leben
Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Abdelkarim: „Plan Z – jetzt will er's wissen!“
Comedy u. Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Februar **7 FREITAG**

Carolyn Kebekus: „Shesus“
Comedy, Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

Schlachtplatte 24: „Die Jahresendabrechnung“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Februar **8 SAMSTAG**

SC Rot-Weiß Oberhausen vs. Sportfreunde Lotte
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

Das Dschungelbuch
Familienmusical, Luise-Albertz-Halle, 15 Uhr

Narrensitzung AOK
Ebertbad, 19 Uhr

Jubiläumssitzung KG Vondern
Atrium Eventlocation (Wehrstr. 1), 19.10 Uhr

Grabeland
Schauspiel, Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Ralf Schmitz: „Schmitzfindigkeiten“
Comedy, Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

Februar **9 SONNTAG**

Freiluftführung durch die Siedlung Eisenheim
Treffpunkt: Museum Eisenheim (Berliner Str. 10a), 14.30 Uhr (Anm. unter Tel. 02234 9921 555)

Viel Lärm um nichts
Komödie von William Shakespeare, Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Februar **11 DIENSTAG**

Offenes Forum Marienviertel
Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Che Sudaka
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Februar **12 MITTWOCH**

Rosa kocht Grün
Pflanzliche Kochshow, Ebertbad, 20 Uhr

Velvet Two Stripes
Konzert, Jugend-Kulturzentrum Druckluft (Am Förderturm 27), 20 Uhr

Februar **13 DONNERSTAG**

Orchester der Philharmonie Lemberg
Internationales Sinfoniekonzert, CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 19.30 Uhr

Serdar Somuncu: „Songs & Stories“
Ebertbad, 20 Uhr

Katja Oskamp: „Die vorletzte Frau“
Lesung des Vereins Literaturhaus Oberhausen, Gdanska Theater (Gutenbergstr. 8), 19 Uhr

„Kwint und Kwacht“ mit Martin Sina u. Paul Bremen
Hutkonzert, Zeche Alstaden, 19 Uhr

Preach Premiere
Urbanes Tanztheater, Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Der große Gatsby
Musikalische Lesung mit Robert Nippoldt und dem Green Light Ensemble, Ebertbad, 20 Uhr

VNV Nation
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Antilopen Gang
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Tutty Tran: „Hai Dai Mau“
Comedy, Luise-Albertz-Halle, 20 Uhr

100Blumen
Punk-Konzert, Jugend-Kulturzentrum Druckluft, 20 Uhr

Februar **15 SAMSTAG**

Sauer
Familiendrama, Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Benjamin Eisenberg: „Humor-Offensive – Reden zur Plage der Nation“
Kabarett, Zentrum Altenberg (Schlosserei), 20 Uhr

The Bollock Brothers (UK)
Indie Radar Ruhr-Konzert, Druckluft (Am Förderturm 27), 20 Uhr

Februar **16 SONNTAG**

Angelika Platen – Meine Frauen
Fotografische Porträts von Künstlerinnen, Ausstellungseröffnung, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen (Kleines Schloss), 11 Uhr

St. Antony entdecken
Rundgang durch den Industriearchäologischen Park u. das Wohn- und Kontorhaus des Hüttendirektors, St. Antony-Hütte, 14.30 Uhr (Anm. unter Tel. 02234 9921 555)

Der Zauberer von Oz
Familiendrama, Theater Oberhausen (Großes Haus), 16 Uhr

William Fitzsimmons
Singer-Songwriter-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Loreen
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Februar **18 DIENSTAG**

Creedence Clearwater Revived feat. Johnnie Guitar Williamson
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Mehnersmoos: „Die große Arschrapper-Tour“
Turbinehalle 1, 20 Uhr

Henge
Konzert, Jugend-Kulturzentrum Druckluft, 20 Uhr

Februar **19 MITTWOCH**

Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs live: „Immer Glück ist Können“
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 20 Uhr

The Sweet
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Februar **20 DONNERSTAG**

Suits
Urbanes Tanztheater, Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Februar **21 FREITAG**

Funkenschwof der Blauen Funken
Resonanzwerk (Annemarie-Renger-Weg 5), 18 Uhr

Dr. Mark Benecke: „Insekten auf Leichen“
Kriminalbiologie, CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 19.30 Uhr

Kazimira
Generationenroman, Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Eure Mütter: „Fisch fromm Frisör“
Comedy-Show, Ebertbad, 20 Uhr

Hämatom
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Februar **22 SAMSTAG**

Biwak der karnevalistischen Ehrengarde
Technisches Rathaus Sterkrade (Bahnhofstr. 66), 11 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen vs. Türkspor Dortmund 2000
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

Orden Ogan
Metalkonzert, Turbinenhalle 2, 19 Uhr

Galaprunksitzung der KG Weiss-Grün HOAG
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 19 Uhr

Age is a Feeling Premiere
Monolog v. Haley McGee, Theater Oberhausen (Bar), 19.30 Uhr

Grabeland
Schauspiel, Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

Paul Panzer: „Apaukalyse – Jede Reise geht einmal zu Ende“
Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

Julia Hülsmann Quartet
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Februar **23 SONNTAG**

Niehusmann Gitarren-Duo
MatineeKonzert, Zeche Alstaden, 11 Uhr

„Mein Name ist Lohse, ich kaufe hier ein.“ – Lorient und die Komik im Film
Podiumsgespräch mit Gerrit Schmidt-Foß (Schauspieler des Dieter Lohse in Pappa ante portas; Synchronsprecher) und Dr. Stefan Neumann (Bergische Universität Wuppertal), Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr

Preach
Urbanes Tanztheater, Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Sauer
Familiendrama, Theater Oberhausen (Studio), 19.30 Uhr

The Australian Pink Floyd Show
Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

Februar **24 MONTAG**

Benefizveranstaltung zum Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Februar **25 DIENSTAG**

Karnevalssitzung der Lebenshilfe
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 15 Uhr

Vicente Patiz
Gitarrissimo-Fingerstyle, Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

Februar **26 MITTWOCH**

Viel Lärm um nichts
Komödie von William Shakespeare, Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

7 vs. Wild
Survival-Show, Rudolf Weber Arena, 19.30 Uhr

Februar **27 DONNERSTAG**

Sturm der Narren auf das Rathaus
Treffpunkt: Altmarkt, 11.11 Uhr

Altweiber-Karnevalssitzung der KG Weiss-Grün HOAG
CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 15.30 Uhr (ab ca. 18.30 Uhr After-Show-Party für alle Möhnen und Jecken)

Februar **28 FREITAG**

Die Eiskönigin
Musikshow, Rudolf Weber Arena, 18 Uhr

Christoph Butterwegge: „Umverteilung des Reichtums“
Vortrag, Literaturhaus Oberhausen im Gdanska Theater (Gutenbergstr. 8), 19 Uhr

Kostümball der KG Rot Grün Wagaschei
Haus Union (Schenkendorfstr. 13), 19.11 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen vs. KFC Uerdingen
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 19.30 Uhr

The Legend of Georgia McBride
Schauspiel, Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Shitney Beers
Konzert, Jugend-Kulturzentrum Druckluft, 20 Uhr

März **1 SAMSTAG**

Kinderkarnevalszug in Osterfeld
ab 15 Uhr

James Blunt
Konzert, Rudolf Weber Arena, 19.45 Uhr

Mottek: „Eine Band – 100 Hits“
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr (ausverkauft!)

März **2 SONNTAG**

Großer Karnevalsumzug durch die Alt-Oberhauser Innenstadt
ab 14 Uhr

Zu Gast beim Hüttendirektor
Spannende Geschichten rund um die älteste Eisenhütte im Ruhrgebiet, St. Antony-Hütte, 14.30 Uhr (Anm. unter Tel. 02234 9921 555)

März **3 MONTAG**

Pöstertreck in OB-Alstaden
ab 11 Uhr

März **6 DONNERSTAG**

Die Abrechnung
Jahnke/Torres/Engelhardt, Ebertbad, 20 Uhr (weitere Spieltermine bis einschl. 9. März!)

März **7 FREITAG**

Vorsicht Mutterliebe
Frauensalon im Literaturhaus – im Gespräch mit Katja Lange-Müller, Gdanska Theater (Gutenbergstr. 8), 19 Uhr

Ehrlich Brothers: „Diamonds“
Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

Dr. Eckart von Hirschhausen: „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben!“
Vortrag, Luise-Albertz-Halle, 20 Uhr

März
8 SAMSTAG

Ehrlich Brothers: „Diamonds“
Rudolf Weber Arena, 14 u. 19 Uhr

**Simsala! Die verrückte
Zaubershow für Kinder**
Theater an der Niebuhr, 14.30 Uhr

dArtagnan: „Herzblut“-Tour
Konzert, Turbinenhalle 2, 18.45 Uhr

**Zauberkunst mit Timothy Trust
& Diamond**
Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

**Henning Schmidtke: „Es ist nicht
alles so scheiße, wie du denkst“**
Stand-up-Comedy, Theater an der
Niebuhr, 20 Uhr

März
9 SONNTAG

**Freiluftführung durch die Siedlung
Eisenheim**
Treffpunkt: Museum Eisenheim,
14.30 Uhr
(Anm. unter Tel. 02234 9921 555)

Golden Girls „Absolut amüsan“
Travestie-Show, Theater an der
Niebuhr, 16 Uhr

Georg Partes: „unkuhl“
Hutkonzert, Zeche Alstaden, 18 Uhr

Andrea Berg
Konzert, Rudolf Weber Arena, 19 Uhr

März
10 MONTAG

Frauenkulturtage auf Zeche Alstaden
Solbadstr. 53 (bis 14. März!)

März
11 DIENSTAG

**„Kneipensterben –
Wie die Gastronomie sich wandelt“**
Wissenschaft im Wirtshaus, Vortrag
v. Prof. Dr. Martin Franz (Universität
Osnabrück), Gdanska (Altmarkt),
18 Uhr

Sven Pistor: „Reinste Fußballerotik“
Show, Ebertbad, 20 Uhr

März
12 MITTWOCH

Andreas Rebers: „Rein geschäftlich“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

März
13 DONNERSTAG

**Hartmut Krinitz:
„Bretagne – Land im Meer“**
Multivisionsshow, Ebertbad,
19.30 Uhr

März
14 FREITAG

Poetry Slam: „Best of Slam“
Ebertbad, 20 Uhr

März
15 SAMSTAG

**SC Rot-Weiß Oberhausen vs.
SC Paderborn 07 II**
Fußball-Regionalliga West,
Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr
(Terminänderung möglich!)

Christian Ehring: „Stand jetzt“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Kokubu: „The Drums of Japan“
Trommelshow, CongressCentrum
Luise-Albertz-Halle, 20 Uhr

Stone
Rolling Stones Tribute Band, Fabrik
K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Till Frömmel: „Nordlicht“
Comedy & Magie, Theater an der
Niebuhr, 20 Uhr

März
16 SONNTAG

**„Wohin fährt Deutschland
nach der Ampel?“**
Politischer Fröhschoppen,
Zeche Alstaden, 11 Uhr

Die große Heinz-Erhardt-Show
CongressCentrum Luise-Albertz-
Halle, 14.30 Uhr

St. Antony entdecken
Rundgang durch den Industriear-
chäologischen Park u. das Wohn-
und Kontorhaus des Hüttendirek-
tors, St. Antony-Hütte, 14.30 Uhr
(Anm. unter Tel. 02234 9921 555)

**Kuratorinnen-Führung mit Dr. Sarah
Hülsewig durch die Ausstellung
„Ach was – Loriot: Künstler, Kritiker
und Karikaturist“**
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen,
15 Uhr

Michael Eller: „Gefährlich ehrlich“
Comedy, Theater an der Niebuhr,
16 Uhr

Abbamania The Show
Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

The Music of Queen
Queen Tribute Show, CongressCen-
trum Luise-Albertz-Halle, 20 Uhr

März
19 MITTWOCH

Circus Roncalli: „ARTistART“
am Centro, 19.30 Uhr (viele weitere
Spieltermine bis 6. April!)

Ami Warning
Indie Radar Ruhr-Konzert,
Gdanska (Altmarkt), 20 Uhr

Heilung – Albion
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

März
20 DONNERSTAG

Cirque du Soleil: „Corteo“
Show, Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

Deine Cousine
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

März
21 FREITAG

Cirque du Soleil: „Corteo“
Show, Rudolf Weber Arena,
16 u. 20 Uhr

**Loriot – Ein Meister der komischen
Bildgeschichte**
Vortrag von Prof. em. Dr. Dietrich
Grünwald (Universität Kob-
lenz-Landau), Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 18 Uhr

**Nicole Seifert: „Einige Herren
sagten etwas dazu“**
Veranstaltung des Vereins Lite-
raturhaus Oberhausen, Gdanska
Theater (Gutenbergstr. 8), 19 Uhr

**Frühlings-Salonabend mit
dem Hüttendirektor**
Eine amüsante Reise in die Welt
um 1800 mit Lesung und Musik,
St. Antony-Hütte, 19 Uhr (Anm. bis
19. März unter Tel. 02234 9921 555)

**Konstantin Wecker:
„Lieder meines Lebens“**
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

März
22 SAMSTAG

**Niederrheinpokal-Halbfinale:
SC Rot-Weiß Oberhausen vs. RW Essen**
Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

E-tropolis Festival 2025
Turbinenhalle, ab 14 Uhr

Cirque du Soleil: „Corteo“
Show, Rudolf Weber Arena,
16 u. 20 Uhr

Endless Wellness
Indie Radar Ruhr-Konzert, Gdanska
(Altmarkt), 20 Uhr

**Robert Griess: „Natürliche
Intelligenz – letzter Versuch!“**
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

März
23 SONNTAG

Cymbal/Märchen
Fantasievolle Erzählung und zarte
Saitenklänge, Sonntagsmatinee auf
Burg Vondern (Arminstr.), 11 Uhr

**Matinee des Künstlerfördervereins
Oberhausen**
Ebertbad, 11 Uhr

Cirque du Soleil: „Corteo“
Show, Rudolf Weber Arena,
13 u. 17 Uhr

Viel Lärm um nichts
Komödie v. W. Shakespeare, Theater
Oberhausen (Großes Haus), 16 Uhr

**Musical-Highlights, u. a. aus Elisabeth,
Tanz der Vampire, Mamma Mia, Aida**
Zentrum Altenberg (Schlosserei),
16.30 Uhr

Musikalische Zeitreise im „Jazzis“-Stil
Swing, Bossa nova u. Funk,
Zeche Alstaden, 18 Uhr

**Carmela de Feo ist La Signora:
„Meine besten Knaller“**
Konzert, Ebertbad, 19 Uhr

März
25 DIENSTAG

Maluma
Latin-Popstar, Konzert, Rudolf
Weber Arena, 20 Uhr

Biber Herrmann
Gitarrissimo-Blueskonzert,
Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

März
26 MITTWOCH

David Garrett
Konzert, Rudolf Weber Arena, 20 Uhr

März
27 DONNERSTAG

William Wahl: „wahlweise“
Klavierlieder, Ebertbad, 20 Uhr

Dirkschneider
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

März
28 FREITAG

Harry Potter und der Stein der Weisen
Rudolf Weber Arena, 19.30 Uhr

**Herbert Knebels Affentheater:
„Voll Karacho“ *Premiere***
Ebertbad, 11 Uhr

**Schlager lügen nicht –
Die 70er Jahre Show**
Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

Oh! AUF DAUER!

GASOMETER OBERHAUSEN

Ausstellung „Planet Ozean“
(bis 30. November 2025)

Di. bis So. 10 bis 18 Uhr

METRONOM THEATER

The World of Hans Zimmer
(bis 2. Februar 2025)

Elisabeth – Das Musical
(4. Februar bis 2. März 2025)

Theaterspektakel Stomp
(4. bis 16. März)

Grease – Das Hitmusical
(25. März bis 6. April 2025)

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

**Peter-Behrens-Bau
(Essener Str. 80):**

Dauerausstellung „Peter Behrens –
Kunst und Technik“ (5. Etage)

Fr. 10 bis 17 Uhr
Sa. u. So. 11 bis 18 Uhr

**St. Antony-Hütte und Industrie-
archäologischer Park:**

Dauerausstellung
„Wiege der Ruhrindustrie“

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR GEWINNSPIELE

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner des jeweiligen Preises werden von der Redaktion der Oh! benachrichtigt. Die Gewinnerermittlung erfolgt per Losverfahren. Der Preis ist nicht übertragbar. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Eine Weitergabe der zum Gewinnspiel angegebenen persönlichen Daten an Dritte findet nicht statt. Sie dienen lediglich der Durchführung des Gewinnspiels bzw. der Gewinnübermittlung. Die Daten werden nach der Durchführung des Gewinnspiels gelöscht.

TEXTE WERDEN NICHT GEGENDERT

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir weitestgehend auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Dies impliziert keinesfalls eine Gender-Benachteiligung. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form aufgeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter gleichermaßen (m/w/d).

**BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN –
EHEM. KNAPPENBUNKER, ALTE HEID 13**

Dauerausstellung „HeimatFront – vom
,Blitzkrieg‘ in Europa zum Luftkrieg an der
Ruhr“

Mi. u. So. 11 bis 18 Uhr
(Winterpause noch bis zum 15. Februar)

www.bunkermuseum-oberhausen.de

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

„Ach was – Loriot: Künstler, Kritiker und
Karikaturist“ (bis 18. Mai 2025)

Kleines Schloss: „Aus der Rolle gefallen.“ –
Deutsche Comiczeichnerinnen im Blick
(bis 2. Februar 2025); Angelika Platen –
Meine Frauen, Fotografische Porträts von
Künstlerinnen (16. Februar bis 6. April)

Di. bis So. 11 bis 18 Uhr

Artothek „Bilder leihen wie Bücher“: Elsäs-
ser Str. 17 (Europahaus), Mi., 16 bis 18 Uhr,
u. Do. 13 bis 19 Uhr

www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Dauerausstellung „Oberhausen im Natio-
nalsozialismus 1933 bis 1945“

Sonderausstellung mit Fotografien der
Oberhausener Fotografin Ruth Gläser

Di. bis So. 11 bis 18 Uhr Eintritt frei!

www.gedenkhalle-oberhausen.de

Arznei- mittel- kunde	Fußball- welt- meister 2014	ein Kör- per- teil	Bos- heit Bett- einsatz	kurz für: heran	Spinn- faden- hülle	US- Schau- spielerin, Maureen	Kolloid	glanz- voll	Stadt in Geldern (Nieder- lande)
1							12	7	
Partei- zeitung		2		ein Mineral, Rubin, Saphir	mutiger Retter				
			musika- lischer Taktteil	8	Meeres- tier				
ältester Sohn Noahs (A.T.)	ein Edelgas				4	Verlade- ma- schine	also (latein.)	10	Vorname der Fitz- gerald †
			unbe- stimmter Artikel		ein Milch- produkt	5			
latei- nisch: Erde	Lenkrad			3		privater TV- Sender (Abk.)			
				9	Fisch- fang- gerät			11	
Heil- kunde	Post ver- schicken	6					latei- nisch: Bete!		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Gewinnen Sie zwei von insgesamt sechs Premieren-Tickets für das neue Programm „ARTistART“ des Circus-Theaters Roncalli am 19. März 2025 um 19.30 Uhr in Oberhausen!



Sie möchten live dabei sein? Dann senden Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit dem Betreff „Oh!-Gewinnspiel“ per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder per Postkarte an OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, c/o Oh!-Gewinnspiel, Centroallee 269, 46047 Oberhausen. Das Lösungswort ist in dieser Ausgabe der Oh! zu finden. Bitte geben Sie auch Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 14. Februar 2025.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

ALSBACHTAL gGmbH:

Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen feiert 60-jähriges Jubiläum



DAS KOMMT IM APRIL

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 28. März 2025.



FRÜHLINGSFEST RUND UM DEN ALTMARKT: Abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.



ROT-WEISS OBERHAUSEN: Vorstellung der Gremien und des neuen Vorstandsvorsitzenden

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate
(Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Dr. Andreas Henseler
Redaktionsleitung: Marcel Sroka (V.i.S.d.P.)
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Anett Bölling, Monika Idems, Michael Kampmeyer,
Helmut Kawohl, Michael Schmitz, Marcel Sroka, Petra
Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und
Tourismusförderung GmbH
Centroallee 269, 46047 Oberhausen
E marcel.sroka@owtgmbh.de
T 0208 85036-33 (Marcel Sroka)

Fotos: Alsbachtal/Christian Clarke, Jannik Aretz, Herbert Bahn, Sebastian Becker, Blendfabrik/Jens Howorka, CONTACT GmbH, Michael Dahlke/FUNKE Foto Servic, Fraunhofer UMSICHT, Doclights GmbH, Karl Forster, Mat Goodman, Bertrand Guay, Jan Haveneth, Holger Jacobs, Kurzfilmtage/Viktoria Jung/Christian Schön, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, OWT GmbH, Stadt Oberhausen, Stadtsparkasse Oberhausen, Heinrich Podobiński, Sterkrader Wohnungsgenossenschaft, STOAG GmbH, Studio Lorient, Szyperski, Theater Oberhausen, Tom Thöne, Mile Verkic, VfaKR, Carsten Walden, privat, stock.adobe.com/Rawpixel.com/peterschreiber.media/TarikVision/kvector/morokey/kelifamily/Pixxs/Hatcha/Rawpixel.com/Piotr Stach/Mirotvoric/bonezboyz/dariaustiugova

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH, Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 81080-15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Norbert Lamb, Michael Kampmeyer
Layout: Anne Beck

Anzeigenleitung:
CONTACT GmbH, Norbert Lamb
E lamb@contact-gmbh.com, T 0208 81080-50
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 105.000

Copyright
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin sind nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Gemeinschafts- Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, Stadtsparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.



GRILL & CHILL

mit dem Rundum-Grill-Service von Catering Höppner!

Egal, ob Sie eine private Party oder eine Firmenfeier planen, ganz gleich, welche Speisen und Getränke Sie anbieten möchten – wir sorgen dafür, dass Ihr Grill-Event ein rundum leckerer Erfolg wird!

Und auch vom Mobiliar über die Ausrüstung bis hin zum Geschirr und Servicepersonal stellen wir alles, was Sie für ein gelungenes Event benötigen.



Schon jetzt Grill-Party buchen und Rabatte schmecken lassen!



Catering Höppner | Brücktorstraße 154 | 46047 Oberhausen
T 0208 862526 | info@catering-hoepfner.de | www.catering-hoepfner.de

DA, WENN ES ZÄHLT.



evo
TEIL UNSERER STADT